



# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER  
KÖNIGLICHEN  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT  
ZU  
MÜNCHEN

IM  
WINTER-SEMESTER 1909/10.

---

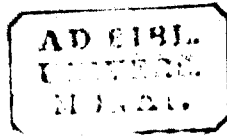
Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester 1909/10 am 15. Oktober und dauert bis 8. November (In Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November).

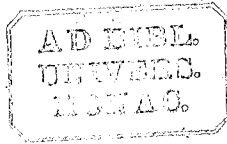
Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. Oktober.

---

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.





## I. Theologische Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid: Liest nicht.

Prof. Dr. Schönfelder: Liest nicht.

Prof. Dr. Andreas Schmid: 1) Pastoraltheologie (Katechetik, Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, publice; 2) Baukunst, Neubau und Restauration der Kirchen, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) homiletisch-katechetisches Seminar: a) homiletische Übungen im Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; b) homiletische Übungen im Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Prof. Dr. Bardenhewer: 1) Erklärung des Römerbriefes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar: Neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte, Erstes Zeitalter (Alte Zeit, das Christentum im Bereich der griechisch-römischen Kultur, vom Beginn bis Ende des 7. Jahrhunderts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchenhistorisches Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice. Kirchenhistorisches Seminar.

Prof. Dr. Atzberger: 1) Dogmatik (Einleitung; dogmatische Erkenntnislehre; von Gott dem Einen und Dreieinigen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. Schnitzer: Beurlaubt.

Prof. Dr. Goettsberger: 1) Einleitung in das Alte Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) hebräische Elementargrammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) aramäische Lektüre, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice; 4) biblisch-exegetisches Seminar, Alttestamentliche Abteilung, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Walter: Spezielle Moraltheologie (Schluss), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Anton Seitz: 1) Apologetik I (Grundlegender Teil), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Quellen des Kirchenrechts und Verfassung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. honor. Dr. Franz: Liest nicht.

- Privatdozent Dr. Muth:** 1) Dogmatische Lehre von Christi Person und Werk (Christologie), dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Standen, privatim; 2) eventuell: Encyklopädie und Methodologie der katholischen Theologie, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Schermann:** 1) Patrologie III. Teil: altchristliche Romane und Legenden, apokryphe, apokalyptische Literatur, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) christliche Archäologie III. Teil: frühchristliche Malerei (mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Espenberger:** 1) Apologetik II. Teil: Jesus von Nazareth, Christus, vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) heidnische Mysterien und junges Christentum (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Friedrich:** 1) Zur Entwicklung der kirchlichen Lehre über Maria, von den ältesten Zeiten bis zum Konzil von Nicäa (325), zweistündig, Mittwoch von 10—11 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) dogmatische Schöpfungslehre (christliche Kosmologie, Angelologie und Anthropologie), zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Königer:** 1) Kirchengeschichte der neuesten Zeit: von der französischen Revolution bis zum Tode Leos XIII., zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, publice; 2) Pfarrarchive und ortsgeschichtliche Forschung, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Adam:** Religions- und dogmengeschichtliche Probleme der Gegenwart, zweistündig, Dienstag und Samstag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Aicher:** Der gegenwärtige Stand der Kritik der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte, einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. Scharnagl:** Verwaltung des Pfarramtes, mit besonderer Berücksichtigung der in Bayern geltenden staatlichen Bestimmungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim.

## II. Juristische Fakultät.

- Prof. Dr. Ritter v. Ullmann:** 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Gareis:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht (nebst Erfinderrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Einleitung in die Rechtswissenschaft (Rechtsencyklopädie), zweistündig, Montag von 5<sup>5</sup>—6<sup>35</sup> Uhr, privatim; 4) Versicherungsrecht, zweistündig, Dienstag von 5<sup>5</sup>—6<sup>35</sup> Uhr, privatim.

**Prof. Dr. v. Amira:** 1) Handels- (mit Seerecht) und Wechselrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, gratis.

**Prof. Dr. Ritter v. Seuffert:** 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozessrecht und bürgerlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.

**Prof. Dr. Ritter v. Birkmeyer:** 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Konversatorium über das Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime; 4) über den Entwurf des neuen deutschen Strafgesetzbuches, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatissime.

**Prof. Dr. Freih. v. Stengel:** 1) Deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staatsrechts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. Friedrich Hellmann:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, täglich von 11 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) Konkursrecht und Konkursprozessrecht, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. Anton Dyroff:** 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12<sup>5</sup>—12<sup>50</sup> Uhr, privatim; 2) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Ehrechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

**Prof. Dr. Wenger:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 4) Lektüre griechischer Rechtsurkunden im Seminar für rechtshistorische Papyrusforschung, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.

**Prof. honor. Dr. Loewenfeld:** Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.

- Prof. honor. Dr. Harburger:** 1) Konversatorium über Strafprozessrecht, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Grueber:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, achtstündig, täglich von 11—12 Uhr und Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im römischen Recht für Vorgerücktere mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 4) Erklärung von Digestenstellen mit schriftlichen Arbeiten (zugleich zur sprachlichen Einführung in die Quellen bestimmt), zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl Neumeyer:** 1) Internationales Zivilrecht und Zivilprozessrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen im internationalen Privatrecht, einstündig, Zeit nach Vereinbarung, privatissime und gratis. (Nur für Herren, die internationales Privatrecht schon gehört haben oder gleichzeitig hören.)
- Ausserord. Prof. Dr. Köhler:** 1) Deutsches Strafrecht (unter Berücksichtigung des neuen Entwurfs, wenn derselbe bis dahin erschienen ist), sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. Kitzinger:** 1) Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung des neuen Entwurfs einer Strafprozessordnung für das Deutsche Reich), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen im Strafrecht, einschliesslich der Hilfswissenschaften (im juristischen Seminar), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Kress:** Die Grundzüge der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Freih. v. Schwerin:** 1) Grundzüge des deutschen Privatrechts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Recht (für Anfänger) mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) englische Verfassungsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Dörr:** 1) Deutsches Gerichtsverfassungsrecht (einschliesslich Konsular- und Kolonialgerichtsverfassung), zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 2) das Rechtsmittelverfahren im Strafprozess, zweistündig, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 3) deutsches Kolonial-Strafprozessrecht, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 4) die wichtigsten Neuerungen des zurzeit dem Reichstage vorliegenden Entwurfs einer Strafprozessordnung, einstündig, Dienstag von 3—4 Uhr,

privatim; 5) praktische Übungen im Strafrecht und Strafprozessrecht (eventuell mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 3—5 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **Rothenbücher**: 1) Bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsche Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice; 3) öffentlich-rechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 4) im juristischen Seminar: Erklärung älterer Quellen zu dem Verhältnisse von Staat und Kirche, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatissime und gratis.

### III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof. Dr. **Brentano**: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) ökonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Heinrich Mayr**: 1) Waldbau, sechsstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—11 Uhr, privatissime und gratis. Alles Amalienstrasse 67/II.

Prof. Dr. **Endres**: 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude I. Stock.

Prof. Dr. **Lotz**: 1) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12<sup>5</sup>—12<sup>50</sup> Uhr, privatim; 2) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) die Lehre vom Geld und der gegenwärtige Stand der Währungsfrage, einstündig, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, publice.

Prof. Dr. **Georg v. Mayr**: 1) Allgemeine Nationalökonomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss der Sozialversicherung und des Armenwesens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Encyklopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 4) statistisches Seminar, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Ramann**: 1) Bodenkunde, fünfstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) kleines bodenkundliches Praktikum, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, publice; 3) bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

- Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf:** 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, vierstündig, Montag und Freitag von 11—12 und von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, publice; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Gartengebäude.
- Prof. Dr. Schüpfer:** 1) Forsteinrichtung, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesmassenermittlung inkl. Zuwachslehre und Ertragskunde, dreistündig, Montag von 8—9 und 4—5 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen in vorstehenden Lehrgegenständen (in Verbindung mit Exkursionen), zweistündig, Samstag von präcis  $\frac{1}{2}$  11—12 Uhr, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. honor. Dr. Wasserrab:** 1) Einführung in die Nationalökonomie (mit besonderer Rücksicht auf das bayerische und deutsche Wirtschaftsleben der Gegenwart), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (sozialphilosophischer Teil, im Zusammenhang mit den Rechts- und Staatswissenschaften), einstündig, Samstag von 5 bis 6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Pauly:** 1) Zoologie der Wirbeltiere für Forstleute und Naturwissenschaftler, vierstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von präcis 5—6 Uhr, privatim (Amalienstrasse 67/II, Altbau); 2) über die Darwin-Lamarck'sche Theorie I. Teil. Für Studierende aller Fakultäten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alte Akademie, grosser zoologischer Hörsaal.
- Ausserord. Prof. Dr. Sinzheimer:** 1) Theorie und Praxis der gewerblichen Arbeiterfrage, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen über die industrielle Entwicklung, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Bonn:** 1) Kolonialpolitik, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Bank- und Börsenwesen, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Proseminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Fabricius:** Wird eventuell später ankündigen.
- Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg:** 1) Kultur und Bebauung des Bodens (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim; 2) Entstehung und Bau der rezenten Erdschichten, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim. Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

#### IV. Medizinische Fakultät.

- Prof. Dr. Ritter v. Winckel:** Liest nicht.
- Prof. Dr. Ritter v. Bollinger:** 1) Spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, gemeinsam mit Professor Dr. RÖSSLE, fünfstündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs und de-



- monstrativer Kurs der pathologischen Anatomie, sechsstündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Samstag von 10—11 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich, gratis. Alles im pathologischen Institute.
- Prof. Dr. Eversbusch:** 1) Ophthalmologische Klinik: a) klinische Demonstrationen, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; b) operative Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.; c) Krankenvisiten, Samstag von 8—9 Uhr vorm. (b und c in Einzelgruppen), privatim; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN und Assistenzarzt Dr. GILBERT, privatissime; 3) Arbeiten in den Laboratorien der Klinik, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Samstage) von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.
- Prof. Dr. Kraepelin:** 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Experimentalpsychologie, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Prof. Dr. Josef Ritter v. Bauer:** 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9 bis 10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER und Dr. MAY); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgerücktere, privatissime, aber unentgeltlich.
- Prof. Dr. Ritter v. Angerer:** 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurgisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.
- Prof. Dr. Ritter v. Gruber:** 1) Bakteriologie und Hygiene I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten Vorgeschnittener an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag nachmittags von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich, hygienisches Institut; 4) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, Universität.
- Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller:** 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten des Respirationsapparates, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie II. Teil (Toxikologie und Arzneiverordnungslehre), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und

Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.

Prof. Dr. Döderlein: 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Frauenklinik, privatissime. Alles in der Univ.-Frauenklinik.

Prof. Dr. Rückert: 1) Deskriptive Anatomie (Osteologie, Myologie, Splanchnologie), neunstündig, täglich von 11 $\frac{1}{4}$  Uhr an, privatim; 2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, privatim; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Mollier: 1) Histologie, sechstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechstündig, privatim; 3) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim; 4) Arbeiten für Geübte, täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, privatissime. Alles im anatomischen Institute.

Prof. Dr. Frank: 1) Experimentalphysiologie (Verdauung, Atmung, Stoffwechsel, Wärme), sechstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime. Physiologisches Institut.

Prof. Dr. Emmerich: 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr privatim; 2) bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazeuten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide Kurse von achtwöchentlicher Dauer (November bis Januar und je ein zweiter Kurs von Januar bis März); 3) hygienisches Praktikum mit Berücksichtigung der Anforderungen des Physikats-examens, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime. Hygienisches Institut.

Prof. Dr. Lange: 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie (mit Vorstellung von Kranken und Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, orthopädischen Verbänden und orthopädischen Apparaten), einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik, dreistündig, publice; 3) orthopädische Operationen, vierstündig, privatissime und gratis.

Prof. honor. Dr. Messerer: Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim.

Prof. honor. Dr. Stumpf: 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) gerichtsärztliche Geburtshilfe für Mediziner und Juristen, zweistündig, Dienstag und Samstag von 6—7 Uhr abends, privatim.

Prof. honor. Dr. Seydel: Kriegschirurgie, einstündig, publice, Reisingerianum.

Prof. honor. Dr. Dieudonné: Tropenhygiene und Tropenkrankheiten, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.

**Ausserord. Prof. Dr. Posselt:** 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Klaussner:** 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 3) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie mit Demonstrationen (unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes), wöchentlich zweistündig, privatim, ebenda.

**Ausserord. Prof. Dr. Karl Seitz:** 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime.

**Ausserord. Prof. Dr. Rieder:** 1) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) physikalische Therapie, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Berten:** 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde, einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.

**Ausserord. Prof. Dr. Moritz Hofmann:** Liest nicht.

**Ausserord. Prof. Dr. May:** 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) spezielle Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten), gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute.

**Ausserord. Prof. Dr. Walkhoff:** Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.

**Ausserord. Prof. Dr. Amann:** 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Vorlesung über Gynäkologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse.

**Ausserord. Prof. Dr. Hans Neumayer:** 1) Laryngologische Poliklinik, achtstündig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 5—7 Uhr (pro Reisingeriano); 2) laryngo-rhinologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) laryngo-rhinoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Alles im Reisingerianum.

- Ausserord. Prof. Dr. **Heine**: 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 3) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweistündig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter, zweistündig, nach Vereinbarung, publice. Im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital.
- Ausserord. Prof. Dr. **Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: 1) Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
- Ausserord. Prof. Dr. **Schloesser**: 1) Die Untersuchungsmethoden des Auges (inklusive Augenspiegeln) und ophthalmologische Diagnostik mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime, in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstr. 19; 2) Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilanstalt, täglich, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Cremer**: Ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie, einstündig, privatissime. Kleiner Hörsaal des physiologischen Instituts.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klein**: 1) Übungen in der gynäkologischen Diagnostik und Therapie für Vorgeschriftene, in Monatsgruppen, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, pro Reisingeriano, gynäkologische Poliklinik, Sonnenstrasse 17; 2) zur Geschichte der medizinischen Abbildung. Mit Projektion der Originalbilder (ca. 6—8 Stunden), für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Samstag von 6—7 Uhr abends, publice. Frauenklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Barlow**: 1) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 2) Syphilis, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schmitt**: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, mit Krankenvorstellungen (für Mediziner und Juristen), einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Kursaal der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hahn**: 1) Impfkurs, zweistündig, privatim, im hygienischen Institute; 2) ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene (für Hörer aller Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: Übungen im Begutachten von Unfallverletzten (interne Krankheiten), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice. Med.-klinisches Institut.

**Ausserord. Prof. Dr. v. Stubenrauch:** Kursus der Verbanblehre nebst Vorträgen über die wichtigsten Formen der Frakturen und Luxationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. Reisingerianum.

**Ausserord. Prof. Dr. Gudden:** 1) Topographische Anatomie des Gehirns (mit Verteilung von Präparaten), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Vorträge über die Behandlung jugendlicher Verbrecher in Amerika, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Weinland:** 1) Physiologische Chemie I, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) physiologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtstündig, privatissime. Physiologisches Institut.

**Ausserord. Prof. Dr. Jodlbauer:** Über neuere Arzneimittel (mit besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen Konstitution und Wirkung), einstündig, nach Vereinbarung, privatim. Pharmakologisches Institut.

**Ausserord. Prof. Dr. Fessler:** Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs mit Einladungen zu Operationen (im roten Kreuzspital), zweistündig, Montag und Donnerstag, in noch festzusetzenden Stunden, privatim. Kurssaal der chirurgischen Klinik.

**Ausserord. Prof. Dr. v. Sicherer:** Theoretisch-praktischer Kurs der Aggravation, Simulation und Dissimulation in der Augenheilkunde, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN, zweistündig, privatissime. Univ.-Augenklinik.

**Ausserord. Prof. Dr. Krummacher:** Ausgewählte Kapitel aus der physiologischen Optik, einstündig, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Roessle:** 1) Pathologisch-histologisches Praktikum in zwei Abteilungen, je vierstündig, Montag und Donnerstag bzw. Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kurs der pathologisch-histologischen Technik, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime; 3) pathologische Anatomie des Nervensystems, als Teil der Vorlesung von Prof. Dr. v. BOLLINGER, einstündig, privatim. Pathologisches Institut.

**Privatdozent Dr. Wolfsteiner:** Liest nicht.

**Privatdozent Dr. Passet:** Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, privatim.

**Privatdozent Dr. Ziegenspeck:** 1) Kurs geburtshilflicher Operationen, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim. Pettenkoferstrasse 10.

**Privatdozent Dr. Ziegler:** Über moderne Nierenchirurgie, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

**Privatdozent Dr. Schönwerth:** 1) Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm, einstündig, publice, chirurgische Klinik; 2) erste Hilfeleistung (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice. Universität.

**Privatdozent Dr. Trumpp:** 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital.

- Privatdozent Dr. Salzer:** 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Blindheit und Blindenfürsorge (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice. Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Hecker:** 1) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führung durch einschlägige Anstalten (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, an noch zu bestimmendem Tage von 6—7 Uhr, publice, Universität; 2) kinderärztliches Colloquium, einstündig, an noch zu bestimmendem Tage von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann:** Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut.
- Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:** 1) Die Geschlechtskrankheiten, mit Demonstrationen am Scheinwerfer, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, privatim, med.-klinisches Institut; 2) Prophylaxe der geschlechtlichen Volksseuchen, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, publice. Universität.
- Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer:** 1) Gefäßlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Bau und Leben der Zelle, einstündig, publice; 3) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice, Anatomie; 4) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim. Universität.
- Privatdozent Dr. Wanner:** 1) Ohrenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime, Ohrenklinik im Reisingerianum; 2) Kursus der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummohres, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Privatdozent Dr. Kattwinkel:** 1) Neurologische Demonstrationen und Klinik der Nervenkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime und gratis. Med.-klinisches Institut.
- Privatdozent Dr. Kerschensteiner:** 1) Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung, einstündig, publice; 3) Geschichte der Medizin im Altertum, einstündig, publice; 4) medizinische Geschichte Münchens, einstündig, publice; 5) ärztliche Ethik, Standeslehre und Standesinteressen, einstündig, publice; 6) Kurfürscherei und nicht schulmässige Medizin, einstündig, publice; 7) Probleme, Ziele und Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen medizinischen Wissenschaft, einstündig, publice. Alles im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. Seemann:** 1) Medizinische Physik, zweistündig, privatim; 2) physiologisches Praktikum, gemeinsam mit den Professoren Dr. FRANK und Dr. WEINLAND, achtstündig, privatissime. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. Luxenburger:** 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallgutachten, zweistündig, privatim; 2) chirurgische Demonstrationen nebst aus-

gewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1½ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Chirurgische Poliklinik im Reisingerianum.

**Privatdozent Dr. Ludwig Seitz:** Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

**Privatdozent Dr. Baisch:** Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

**Privatdozent Dr. Specht:** 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Dienstag von 6¼—8 Uhr abends, privatissime, psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) Übungen zur Einführung in die Psychologie der Aussage (der Wahrnehmung, Erinnerung, des Urteils, der Suggestion, der Frage u. s. w.) mit besonderer Berücksichtigung von juristischen und pädagogischen Problemen, zweistündig, Samstag von 11—12½ Uhr, privatissime. Juristisches Seminar der Universität.

**Privatdozent Dr. Ibrahim:** Behandlung kranker Kinder, mit besonderer Berücksichtigung des Säuglingsalters (mit Krankenvorstellungen), zweistündig nach Vereinbarung, publice. Gisela-Kinderspital, Haimhauserstrasse 1.

**Privatdozent Dr. Gebele:** 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.

**Privatdozent Dr. Scheibe:** 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, zweistündig, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Demonstrationen für Vorgeschrittene, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) pathologische Anatomie des Ohres einschliesslich der endokraniellen Komplikationen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

**Privatdozent Dr. Alzheimer:** 1) Klinische Demonstrationen für Vorgeschrittene, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 2) normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im anatomischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—12 und von 4—6 Uhr, privatissime und gratis. Psychiatrische Klinik.

**Privatdozent Dr. Erich Meyer:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorgerückte, dreistündig, Montag und Donnerstag von 2½—4 Uhr, privatissime; 2) allgemeine Pathologie und Therapie als Einführung in das Studium der inneren Medizin für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Hörmann:** Geburtshilfliche Propädeutik mit klinischen Vorstellungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

- Privatdozent Dr. Moro:** 1) Praktischer Kurs über Kinderkrankheiten (einschliesslich Säuglingsernährung) mit Demonstrationen und Übungen im klinischen Ambulatorium, dreimal wöchentlich nach Übereinkunft, privatissime (Dauer des Kurses acht Wochen, Teilnehmerzahl auf zehn beschränkt); 2) klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime; 3) Hautkrankheiten und Syphilis im Kindesalter mit Demonstrationen, zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatim; 4) experimentelle und klinische Überempfindlichkeit (Anaphylaxie), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Alles im Hörsaal der Universitäts-Kinderklinik, Lindwurmstrasse 4.
- Privatdozent Dr. Oberndorfer:** Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Vorgesessene, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Privatdozent Dr. Uffenheimer:** 1) Kursus der gesamten Säuglingsfürsorge (Ernährung, Ernährungsstörungen, Ernährungstherapie, Milchuntersuchung, soziale Einrichtungen), mit praktischen Übungen und Führungen, zweistündig, nach Übereinkommen, privatissime, hygienisches Institut und Säuglingsmilchküche Westend, Westendstr. 55; 2) soziale Jugendfürsorge mit Besichtigung der einschlägigen Institutionen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, nach Übereinkommen, privatissime, Universität; 3) Physiologie des Magendarmkanales des Säuglings und älteren Kindes, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital, Lindwurmstr. 4.
- Privatdozent Dr. Heilner:** Die pathologische Physiologie des Stoffwechsels, zweistündig, Montag von 5—6 Uhr und Freitag von 12—1 Uhr, publice. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. Trommsdorff:** 1) Bakteriologie der Nahrung, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Kursus der Immunitätsreaktionen, wöchentlich zweistündig (nur bis Weihnachten), Montag und Donnerstag nachm., Zeit nach Übereinkunft, privatim. Hygienisches Institut.
- Privatdozent Dr. Grashey:** 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr und eine noch zu vereinbarende Übungsstunde, privatissime, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) röntgenologischer Kurs, dreistündig, privatissime, Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 4) Schmerzverhütung in der Chirurgie (allgemeine, spinale, lokale Anästhesie etc.), einstündig. Kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Lohmann:** 1) Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUCH und Assistenzarzt Dr. GILBERT, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) theoretisch-praktischer Kurs der Aggravation, Simulation und Dissimulation in der Augenheilkunde, gemeinsam mit Prof. Dr. v. SICHERER, zweistündig, privatissime. Universitäts-Augenklinik.
- Privatdozent Dr. Brasch:** Spezielle Therapie der inneren Krankheiten mit Einschluss der therapeutischen Technik (für ältere Mediziner und Praktikanten), zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, publice. Med.-klinisches Institut.



- Privatdozent Dr. Herzog:** 1) Ohrenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. WANNER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen), zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 3) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes (einschliesslich der funktionellen Prüfungsmethoden), zweistündig (nach Vereinbarung), privatissime. Ohrenpoliklinik im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. v. Baeyer:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie und Heilgymnastik, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice; 2) Massagekurs, zweimal wöchentlich nach Übereinkunft, privatissime (Dauer eines Kurses vier Wochen); 3) orthopädische Poliklinik, gemeinsam mit Prof. Dr. LANGE, dreistündig, Montag, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Freytag:** 1) Augenheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu den Allgemeinerkrankungen mit Demonstrationen und Krankenvorstellungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), privatim, Prof. Dr. Schloesser'sche Augenheilanstalt, Herzog Wilhelmstr. 19; 2) Augenärztliches Colloquium, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice, ebenda; 3) Das menschliche Auge in seiner Beziehung zu den höheren Berufsarten, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice, Universität; 4) Arbeiten in seinem Laboratorium, täglich (mit Ausnahme des Samstag nachmittags) von 9—12 $\frac{1}{2}$  und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatissime, Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse).
- Privatdozent Dr. Hahn:** Allgemeine Anatomie, zweistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime. Anatomie.
- Privatdozent Dr. Neubauer:** 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut; 2) chemische Pathologie, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. II. medizinische Klinik.
- Privatdozent Dr. Rüdin:** 1) Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Probleme, Tatsachen und Prophylaxe der Entartung, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Plaut:** 1) Übungen in der Untersuchung von Geisteskranken (als Vorbereitung für die psychiatrische Klinik), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) diagnostischer Kurs (Spinalpunktion, Cytodiagnostik, Wassermann'sche Reaktion), in drei- bis sechswöchentlichen Kursen (beschränkte Teilnehmerzahl), nach Übereinkunft, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Hasselwander:** Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild, mit besonderer Berücksichtigung der topographischen Anatomie, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime. Anatomie.
- Fritz Meder,** Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatissime.

## V. Philosophische Fakultät.

### I. Sektion.

Prof. Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof. Dr. Kuhn: 1) Anfangsgründe der Avesta-Sprache, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für arische Philologie: Erklärung von Böhlingks Sanskrit-Chrestomathie, 3. Aufl., zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. Breymann: 1) Geschichte der französischen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) alt- und neuprovenzalische Literatur nebst Interpretationen (im Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 3) für Studierende aller Fakultäten: Molière, sein Leben und seine Werke, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Hermann Paul: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger: Lektüre von Hartmanns Gregorius, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie, Spätere Minnesinger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Ritter v. Riezler: 1) Geschichte Bayerns von den Zeiten der Gegenreformation bis zum Tode des Kurfürsten Karl Theodor (1799), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, publice. (Im historischen Seminar.)

Prof. Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte der deutschen Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.

Prof. Dr. Grauert: 1) Kulturgeschichte des Zeitalters der Renaissance mit besonderer Berücksichtigung Italiens und Deutschlands nebst einer Einleitung über Dantes Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) neuere deutsche Geschichte seit 1806, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.

Prof. Dr. Crusius: 1) Geschichte der griechischen Literatur im attischen und hellenistischen Zeitalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im Seminar (Unterkurs): Erklärung von Aristophanes Plutos, zweistündig, Mittwoch von 6 Uhr an, publice.

Prof. Dr. Ritter v. Pöhlmann: 1) Geschichte der sozialen Frage in der antiken Welt, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.

Prof. Dr. Lipps: 1) Allgemeine Psychologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 9—10<sup>1/2</sup> Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Hommel: 1) Fortsetzung des Arabischen: Erklärung der Mu'allakât, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des Keilschriftkurses: Bilingue Texte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Seminar für semitische Philologie (Besprechung neuerer Erscheinungen; Erklärung semitischer Texte oder Inschriften), eineinhalbstündig, Mittwoch von 3<sup>1/2</sup>—5 Uhr, privatissime und gratis; 4) süd-arabische Inschriften oder Äthiopisch, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime. Im Seminar für semitische Philologie.

Prof. Dr. Schiek: 1) Historische Grammatik der englischen Sprache, I. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: Lesung älterer englischer Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice.

Prof. Dr. Muncker: 1) Geschichte der deutschen Literatur zur Zeit ihrer höchsten Blüte (seit 1780 etwa), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Richard Wagners Schriften und Dichtungen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Klopstocks Werke, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Krumbacher: 1) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis; 2) griechische Paläographie (mit Anleitung zum Photographieren von Handschriften und Erklärung der wichtigsten Reproduktionsverfahren, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Streitberg: 1) Erläuterungen zur griechischen Schulgrammatik: eine Einführung in das wissenschaftliche Studium der griechischen Sprache, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) gotische Grammatik nebst Übungen, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft: sprachwissenschaftliche Übungen, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, publice.

Prof. Dr. Wolters: 1) Kunst- und Kulturgeschichte der homerischen und vorhomerischen Zeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim (Universität); 2) archäologisches Seminar: die athenische Akropolis auf Grund der Beschreibung des Pausanias, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3<sup>1/2</sup>—5 Uhr, publice. (Museum für Abgüsse, Galeriestrasse 4.)

Prof. Dr. Weyman: 1) Allgemeine Einführung in das Studium der klassischen Philologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erklärung des Dialogus de oratoribus des Tacitus, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar: ausgewählte Evangelienhomilien Gregors des Grossen (zur Einführung in das Spätlatein) und Referate über neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der klassischen und althechristlichen Philologie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

- Prof. Dr. **Vollmer**: 1) Geschichte der römischen Literatur I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) lateinische Conjugation, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im Seminar (Oberkurs): Übungen über den Homer latinus, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Freih. v. Bissing**: 1) Die Architektur der alten Ägypter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) das Kunstgewerbe der alten Ägypter, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 3) Besprechung von Arbeiten zur Geschichte der ägyptischen Kunst, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis. Georgenstrasse 18.
- Prof. Dr. **Riehl**: 1) Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter und der Renaissance. Illustriert durch Lichtbilder und durch Demonstrationen in den Kirchen Münchens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kunsthistorisches Seminar: Geschichte der Architektur und Plastik, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Rehm**: 1) Interpretation der Kranzrede des Demosthenes mit Einführung in das Studium der attischen Redner, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) im Seminar (Oberkurs): Hippokrates' *περί ἀέρων ὁδῶν τόπων* und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. honor. Dr. **Ritter v. Reber**: Liest nicht.
- Prof. honor. Dr. **Karl Mayr**: Die Kultur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Doeberl**: Der Entwicklungsgang Bayerns und seiner Kultur, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Voll**: 1) Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Venezianischen Malerei mit besonderer Berücksichtigung von Tizian, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim.
- Prof. honor. Dr. **Lommatzsch**: Römische Staatsaltertümer, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Güttler**: Einführung in die Philosophie, Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Simonsfeld**: 1) Lateinische Paläographie und Handschriftenkunde mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 2) englische Geschichte von den ältesten Zeiten bis ins 17. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) historische Übungen (im Seminar), eineinhalbstündig, Mittwoch von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sandberger**: 1) Beethovens Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche

- Übungen für Anfänger und Fortgeschrittenere, einstündig, jeden zweiten Donnerstag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Scherman**: Einführung in das Studium des Sanskrit, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 3—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Cornelius**: 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen für Vorgeschrittenere, einstündig, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sieper**: 1) Altenglische Übungen für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte der mittenglischen Literatur, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Borinski**: 1) Poetik, Rhetorik, Stilistik, mit Einführung in die Sprachprinzipien, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen dazu, einstündig, privatissime und gratis; 3) Dante und Michelangelo, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Dyroff**: 1) Fortsetzung des altägyptischen Kurses (Erklärung religiöser Inschriften), zweistündig, privatim; 2) Einführung in das Koptische, zweistündig, privatim; 3) für Vorgeschrittene im Arabischen: Erklärung des Korans, mit besonderer Rücksicht auf die Chronologie der Suren, zweistündig, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Freih. von der Pfordten**: Entwicklungsgeschichte der Oper von Gluck bis zu Richard Wagner, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Simon**: 1) Fortsetzung der Sanskrit-Grammatik, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Interpretation der Laghukaumudī, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Veda-Texte (nach Hillebrandts Veda-Chrestomathie, Breslau 1885), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Drerup**: 1) Griechische Staatsaltertümer, mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungsgeschichte und des Staatsrechts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte und Theorie des griechischen Prosa-Stils, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Interpretation von Pseudo-Longin περί ὕψους und griechische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Fortsetzung des Keilschriftkurses (altbabylonische Texte), eventuell Anfängerkursus, zweistündig, privatim; 2) Einführung ins Syrische, eventuell ins Altpersische, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: 1) Moderne Oper, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Propädeutik (Einführung in die alten Musik-Meisterwerke des Acapella-Gesanges), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim; 3) Stilkritik (Chorlied und Instrumentalmusik), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **von der Leyen**: 1) Deutsche Mythologie und Volkskunde (mit Einschluss des deutschen Märchens), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 10—11 Uhr, privatim; 2) die deutsche Romantik (von A. W. Schlegel bis Heinrich Heine), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Goethes Faust, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 4) Übungen: a) Althochdeutsch, 2. Kurs, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime; b) die Sagen der Langobarden (nach der *Historia Langobardorum* des Paulus Diaconus), einstündig, Dienstag von 7—8 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Pfänder: 1) Grundzüge der Logik und der Erkenntnislehre (allgemeine Wissenschaftslehre), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim; 2) logische Übungen (nur für Hörer des logischen Kollegs), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Schneider: Zur Einführung in die Philosophie: Logik und Erkenntnistheorie; die verschiedenen Weltanschauungen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Jansen: 1) Deutschlands Geschichtsquellen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Mit Berücksichtigung der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte und einer Einleitung in die Quellenbenutzung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen über einige wichtige Geschichtsquellen (im Anschluss ans Kolleg), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Hell: 1) Arabische Grammatik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) Erklärung altarabischer Satiren mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte, zweistündig, privatim; 3) Geschichte der arabischen Literatur im Umriss, zweistündig, privatim.

Privatdozent, Lektor für italienische Sprache Dr. Hartmann: 1) Französische Lyrik von 1600—1900, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Einführung in die italienische Philologie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) italienische Lektüre für Anfänger, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 4) *Conversazioni letterarie*, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Hellmann: 1) Einführung in das historische Studium, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Kulturgeschichte des Mittelalters, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen: a) für Anfänger, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—7½ Uhr, publice (historisches Seminar); b) für Vorgerücktere (Gregor v. Tours), eineinhalbstündig, Mittwoch von 10—11½ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Scheler: 1) Die Grundprobleme der Ethik mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Richtung in der Ethik der Gegenwart, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) über den Wert des sogen. „Pragmatismus“, zweistündig, privatim; 3) philosophische Übungen, eineinhalbstündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Bitterauf: 1) Das Zeitalter der französischen Revolution und Napoleons I. (1789—1815), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Freitag von 6—7½ Uhr, privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. Rosenlehner:** 1) Innere und Kultur-Geschichte Deutschlands im 17. und 18. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen über ausgewählte Kapitel aus der deutschen Kriegs- und Heeresgeschichte, eineinhalbstündig, Mittwoch von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, publice.

**Privatdozent Dr. Jordan:** 1) Vulgärlateinische Grammatik im Abriss, als Einleitung einer historischen Grammatik des Französischen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) alt- und mittelfranzösische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) für Studierende aller Fakultäten: Der französische Roman unserer Tage, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Unger:** 1) Grundprobleme der neueren Literaturwissenschaft (mit Einschluss der methodischen, psychologischen und ästhetischen, und Analyse wichtigerer neuerer Arbeiten der verschiedenen Teilgebiete), zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen im Anschluss an die Vorlesung (Referate über wichtige Neuerscheinungen, insbesondere zur deutschen Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, über aktuelle Probleme und bedeutsame Kontroversen der neueren Forschung u. s. w.), einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. Otto:** 1) Griechische Mythologie und Religionsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

**Privatdozent Dr. Wilhelm:** 1) Einführung in das Althochdeutsche, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) urgermanische Grammatik, zugleich als Einführung in die germanische Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mittellateinische Lektüre: Ruodlieb, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen im Anschluss an die Lektüre von Nürnberger Fastnachtsspielen des 16. Jahrhunderts (Hans Sachs und Probst), zweistündig, Montag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 5) eventuell: altnordische Übungen, einstündig, Mittwoch von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatissime.

**Privatdozent Dr. v. Aster:** 1) Kants Leben und Lehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen, einstündig, privatissime.

**Privatdozent Dr. Burger:** 1) Systematik der Kunstwissenschaft (Einführung in die Prinzipien des künstlerischen Schaffens und der künstlerischen Kritik mit Lichtbildern), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Entwicklung der niederländischen Malerei im 16. und 17. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Werke Rembrandts und Rubens (mit Lichtbildern), dreistündig, Mittwoch von 10—11 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Kunst- und Kulturprobleme der Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek, einstündig, (in zwei Parallelkursen), Montag von 9—10 Uhr bezw. Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 5) Übungen (Psychologie der Zeichnung, mit besonderer Berücksichtigung von Dürers und Rembrands graphischen Werken), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Geiger:** 1) Einführung in die philosophischen Strömungen der Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Ästhetik des Tragischen, einstündig, privatim.

- Privatdozent Dr. Kutscher:** 1) Grundsätze der praktischen literarischen Kritik mit Erläuterungen an unserer Literatur seit Heine, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Übungen über Systeme und Probleme der literarischen Kritik, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 3) Vortragskunst, Schauspielkunst und Regie mit praktischen Versuchen in Bestimmung des stilgerechten Ausdruck und einer Einleitung über Sprechtechnik, eineinhalbstündig, Mittwoch von 5—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Fischer:** 1) Allgemeine Ästhetik und Theorie der Künste, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) psychologische Übungen: Arbeiten zur Gefühlslehre, eineinhalbstündig, privatissime.
- Privatdozent Dr. Jacobsohn:** 1) Grammatik des Altkirchenslavischen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) im philologischen Proseminar: griechische Stilübungen, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Joachimsen:** Geschichte des deutschen Nationalbewusstseins, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Kehr:** Beurlaubt.
- Privatdozent Dr. Petersen:** 1) Geschichte des deutschen Dramas und Theaters von den Anfängen bis zur Gegenwart, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Lektüre und Interpretation des Meier Helmbrecht (Ausg. von Keinz), für Anfänger, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Literarhistorische Übungen: a) für Anfänger: Schillers Don Carlos und dramatische Fragmente, zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime; b) für Vorgerücktere: Eckermanns Gespräche mit Goethe, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Hans Meyer:** 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie I. Teil Antike und Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übung über die Psychologie des Aristoteles, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.
- 
- Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon:** I. Für Neuphilologen: a) Französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Französische Literatur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Lektor für englische Sprache Wells:** I. Nur für Neuphilologen: a) Prosa-Übungen, Phonetik, Syntax, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretation eines Klassikers, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Praktische Übungen für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; b) englische Landeskunde (Vortrag englisch), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.



## II. Sektion.

- Prof. Dr. Radikofer:** Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, ganztägig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime (Karlstrasse 29, k. botanisches Museum).
- Prof. Dr. Ritter v. Baeyer:** 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. Karl HOFMANN und Prof. Dr. FILOTY in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH und Prof. Dr. DIECKMANN in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.
- Prof. Dr. Ritter v. Groth:** 1) Mineralogie, I. (allgemeiner) Teil: Physikalische und chemische Kristallographie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOSSNER, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr (mit Ausnahme Samstag nachmittags), privatissime. Alte Akademie.
- Prof. Dr. Röntgen:** 1) Experimentalphysik, I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. KOCH und Dr. WAGNER, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ferdinand Lindemann:** 1) Differentialrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) analytische Mechanik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar (Linien- und Kugelgeometrie), eineinhalbstündig, Samstag von 10—11 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Hertwig:** 1) Zoologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, an näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.
- Prof. Dr. Ritter v. Seeliger:** 1) Grundlehren der Astronomie in gemeinverständlicher Darstellung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) astronomisches Colloquium, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ritter v. Goebel:** 1) Allgemeine Botanik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Samstag

von 8—12 Uhr, privatim; 3) pharmakognostisches Praktikum, unter Beziehung von Apotheker Dr. ZÖRNIG, achtestündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 4) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags), privatissime; 5) Naturgeschichte der Pteridophyten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. Johannes **Ranke**: 1) Anthropologie I. Teil in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Privatdozent Dr. BIRKNER, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie); 3) Kursus der medizinischen Physik, gemeinsam mit Privatdozent Dr. BIRKNER, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Voss**: 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Theorie der algebraischen Kurven, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar: Anwendungen der Flächentheorie, zweistündig, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Pringsheim**: Einführung in die Theorie der analytischen Funktionen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Rothpletz**: 1) Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der geologischen Perioden, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) tektonische Geologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr privatim; 3) geologisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Professor Dr. BROILI), täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Prof. Dr. phil. et med. **Theodor Paul**: 1) Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie I. Hälfte, zweistündig, Donnerstag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (anorganische Präparate), dreistündig, Dienstag von pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{3}{4}$  Uhr und Freitag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittelchemischer Arbeiten (die analytisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. PRANDTL), im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags), von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA), täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

**Prof. Dr. v. Drygalski:** 1) Allgemeine physische Geographie I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

**Prof. Dr. Sommerfeld:** 1) Vektoranalysis, zugleich als Einleitung in die mathematische Physik (einschliesslich Übungen), dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Thermodynamik, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 3) Seminar, Vorträge der Mitglieder über Thermodynamik, und Demonstrationen, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime.

**Prof. Dr. Graetz:** 1) Physik (experimentell) I. Teil (Einleitung, Wärme, Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Theorie der Elektrizität und des Magnetismus, dreistündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) physikalisches Colloquium, vierzehntägig zwei Stunden, Freitag von 5—7 Uhr, publice; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich, privatissime und gratis.

**Prof. honor. Dr. Erk:** 1) Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim (forstliche Versuchsanstalt); 2) meteorologisches Praktikum, 3—12 stündig, Dienstag bis Freitag von 9—12 Uhr, privatim. (Meteorologische Zentralstation, Gabelsbergerstrasse 22/I.)

**Prof. honor. Dr. Brunn:** Die neuere Entwicklung der Analysis situs, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen von 12—1 Uhr, privatim.

**Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann:** 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Metalloide und Schwermetalle) mit besonderer Berücksichtigung der physikalischen Chemie, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5<sup>10</sup>—6<sup>10</sup> Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) physikalisch-chemisches Praktikum, einschliesslich Spektralanalyse, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAEYER und Dr. PILOTY, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

**Ausserord. Prof. Dr. Piloty:** 1) Analytische Chemie I. Teil (qualitative und quantitative Gewichtsanalyse), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in vier- bis fünfwöchentlichen Kursen, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAEYER und Dr. Karl HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstrasse 1.

**Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk:** 1) Allgemeine und spezielle Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I. Nutzbare Mineralien und Gesteine, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, zweistündig, Samstag

- von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich (ausser Samstag) von 8—12 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Doehlemann**: 1) Darstellende Geometrie I, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) synthetische (neuere) Geometrie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 4) Übungen zur synthetischen Geometrie, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 5) die bildliche Darstellung, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung. Für Studierende aller Fakultäten mit Lichtbildern, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dimroth**: 1) Benzolderivate, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. **Doflein**: 1) Deszendenztheorie, dreistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr und eine noch zu bestimmende Diskussionsstunde, privatim; 2) spezielle Naturgeschichte der Protozoen mit besonderer Berücksichtigung der parasitischen und pathogenen Formen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatissime; 4) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG und MAAS und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Maas**: 1) Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Freitag von 3—4 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG und Dr. DOFLEIN und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT). Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dieckmann**: 1) Chemie der Kohlehydrate, einstündig, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Freih. Stromer v. Reichenbach**: 1) Paläontologie der Evertibraten exklusive Mollusken und Molluscoideen, zweistündig, Montag und Dienstag von 11 bis 12 Uhr, privatim. Alte Akademie, paläontologischer Hörsaal.
- Ausserord. Prof. Dr. **Broili**: 1) Paläontologie der Evertibraten: Mollusken und Molluscoideen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geologie von Bayern, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTH-PLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Privatdozent Dr. **Donle**: Physikalische Masse und Messmethoden, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.
- Privatdozent Dr. **Grossmann**: Anleitung zur Ausführung astronomischer Rechnungen und zum Gebrauche der Jahrbücher, dreistündig in noch näher zu bestimmenden Stunden, privatissime. Sternwarte (Bogenhausen).

**Privatdozent Dr. Birkner:** 1) Allgemeine Naturgeschichte: Der Mensch und die Erde mit besonderer Berücksichtigung der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) der vorgeschichtliche Mensch und seine Kultur mit besonderer Berücksichtigung Bayerns, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice (Universität); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, täglich von 9—12 Uhr, publice; 4) Kursus der medizinischen Physik, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime. Alte Akademie.

**Privatdozent Dr. Goldschmidt:** 1) Grundzüge der vergleichenden Zellen- und Gewebelehre, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Fortpflanzung und Vererbung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr privatim; 4) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 5) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN. Alte Akademie.

**Privatdozent Dr. Wieland:** 1) Organisch-chemische Technologie in ausgewählten Kapiteln, zweistündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 2) im Anschluss daran: Exkursionen: Samstag von 9—10 Uhr, privatissime und gratis; 3) organisches Colloquium, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatissime. Arcisstrasse 1.

**Privatdozent Dr. Hegi:** 1) Kolonialbotanik (Genussmittel, technische Pflanzen), einstündig, privatim; 2) Flora der Alpen, einstündig, privatim.

**Privatdozent Dr. Hartogs:** Theorie der Abel'schen Funktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Perron:** 1) Fortsetzung der Differential- und Integralrechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen dazu, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 3) Theorie der Kettenbrüche, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

**Privatdozent Dr. Prandtl:** 1) Anorganisch-chemische Technologie I. Teil (mit Exkursionen), dreistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erläuterungen zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 3) analytisch-chemische Übungen, gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL. Laboratorium für angewandte Chemie, Karlstrasse 29.

**Privatdozent Dr. Laue:** Interferenz und Beugung, einstündig in noch zu bestimmender Stunde, publice.

**Privatdozent Dr. Koch:** 1) Spezialkapitel aus der neueren experimentellen Optik (Breite und Struktur von Spektrallinien, Linienverschiebung durch Druck, Fluoreszenz von Metaldämpfen), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim, kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. WAGNER, vierstündig, privatissime.

**Privatdozent Dr. Gossner:** 1) Chemische Theorien der Mineralbildung unter besonderer Berücksichtigung der Steinsalzlager und Eruptivgesteine, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr,

privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. GROTH, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Schmauss: Atmosphärische Elektrizität, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Universität.

Privatdozent Dr. Heiduschka: 1) Ausmittelung von Giften (gerichtliche Chemie), einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum, einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Übungen, gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL. Alles Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. Wagner: 1) Mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik I. Teil, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim, kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH, vierstündig, privatissime.

---

## A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademieggebäude, Neuhauserstr. 51,  
(Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25,  
(R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7-8 V.						
8-9 V.	<p><b>Knöpfler:</b> Kirchengesch., I. Zeitalter 5.  <b>Atzberger:</b> Dogmatische Übg. 1.  <b>Goettsberger:</b> Bibl. exeget. Seminar 1.</p>	<p><b>v. Amira:</b>  a) Handels- (m. Seerecht) und Wechselrecht 5;  b) Deut. Rechtsgesch. u. Grundzüge d. deutsch. Privatrechts 1.  <b>v. Birkmeyer:</b> Strafprozessrecht 5.</p>	<p><b>Mayr Hch.:</b>  a) Waldbau 3;  b) Leitg. selbständig. Arb. auf d. Gebiete d. forstlichen Produktionslehre 3.  <b>Schlüpfer:</b> Baum- u. Bestandesmasse-ermittlung 2.</p>	<p><b>v. Bollinger:</b> Sektionskurs, dreimal von 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Pathol. Inst.).  <b>Evershusch:</b> a) Ophthalmolog. Klinik (operat. Demonstrat.) 2; b) Krankenvisiten 1 (Augenklinik).  <b>v. Angerer:</b> Chirurgische Klinik 6.  <b>v. Gruber:</b> Arbeit im hygien. Institut, täglich v. 8-12 und 2-6 U.  <b>Rückert:</b> Präparierübungen, tägl. v. 8-12 u. 2-4 U. (Anat.).  <b>Möller:</b> Arbeiten im anat. Institut, tägl. v. 8-1 u. 2-6 U.  <b>Emmerich:</b> Hygien. Prakt. 4 (Hygien. Institut).  <b>Seitz Karl:</b> Kurs der Perkussion u. Auskultation 2.  <b>Berten:</b> Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten 9, tägl. v. 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., für Stud. d. Zahnheilkunde; für Mediziner, zweimal v. 8-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Zahnärztl. Inst.).  <b>Neumayer L.:</b> Gefäßlehre 2 (Anat.).  <b>Alzheimer:</b> Arbeit im anat. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, tägl. v. 8-12 u. 4-6 U.  <b>v. Baeyer:</b> Orthopädi. Poliklinik 3 (Chir. Klin.).</p>	<p><b>Hommel:</b> a) Fortsetz. des Arabischen 2;  b) Fortsetzung des Keilschriftkurses 2.  <b>Weyman:</b> Allg. Einführung in d. klass. Philologie 4.  <b>Cornelius:</b> Allgem. Geschichte d. Philosophie 4.  <b>Drerup:</b> Philologisch. Übg. etc. u. griech. Stilüb. 1.  <b>Schneider:</b> Zur Einführung in d. Philos.: Logik u. Erkenntnistheorie etc. 5.  <b>Jordan:</b> Alt- und mittelfranz. Übg. 2.  <b>Wilhelm:</b> Mittelalt. nische Lektüre 2.  <b>Jacobsohn:</b> Griech. Stilüb. 1.  <b>Lekt. Wells:</b> Interpretat. eines Klassikers 2.</p>	<p><b>Radtkofer:</b> Leitg. besond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich v. 8-12 u. 2-6 U. (Karlstr. 29).  <b>v. Baeyer:</b> Chemisch. Prakt., täglich von 8-12 u. 2-5 U. Arcisstrasse 1).  <b>v. Groth:</b> Anleitung zu selbständ. Arb. auf dem Gebiete der Kristallographie u. Mineralogie, tägl. v. 8-12 und 2-6 U. (Ak.).  <b>Röntgen:</b> Physikal. Prakt., tägl. v. 8 bis 12 u. 2-6 U.  <b>Hertwig:</b> Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, tägl. von 8 U. früh bis 6 U. abends (Ak.).  <b>Goebel:</b> a) Mikroskop. Prakt., einmal von 8-12 U.; b) pharmakognostisch. Prakt., dreimal v. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Pflanzenphysiol. Inst., Karlstrasse 29).  <b>Rothpletz:</b> Geolog.-paleontolog. Prakt. u. Anleitung zu selbst. Arbeiten; tägl. von 8-12 und 2-6 U. (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.				Meder: Kurs in der Zahn-ersatzkunde 6 (Zahnärztl. Institut).		<p>Paul Th.: a) Chem. Praktikum, täglich (ausgen. Samstag) v. 8—12 u. 2—6 U.; b) pharmaz.-chem. Praktikum, täglich (ausgen. Samstag) v. 8—12 u. 2—6 U. (Pharmazeut. Inst., Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Vektoranalysis 3; b) Anleitung zu selbständ. Arbeiten im Instit. für theoret. Physik, tägl. v. 8—12 und 2—6 U.</p> <p>Graetz: Theorie der Elektrizität u. des Magnetismus 1.</p> <p>Hofmann K.: Chem. Praktikum, täglich v. 8—12 u. 2—6 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloty: a) Analytische Chemie, I. Teil, 3; b) chem. Prakt., tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitung zu selbständ. petrograph. Arbeit, tägl. (ausser Samstag) v. 8—12 U. (Ak.)</p> <p>Doehlemann: Darstellende Geometrie 5</p> <p>Dimroth: Benzolderivate 4.</p> <p>Doflein: Anleitung zu selbst. Arb. in Systematik u. Biologie d. Tiere, tägl. v. 8 U. früh bis 6 U. abends (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: Anleitung zu selbst. Arbeiten, tägl. v. 8 U. früh bis 6 U. abends (Ak.).</p> <p>Perron: Theorie der Kettenbrüche 2.</p> <p>Prandtl: Organisch-chem. Technologie, I. T., 1 (Karlstr. 29).</p>
9—10 V.	<p>Schmid Andr.: Pastoraltheol. 5.</p> <p>Knöpfler: Kirchenhistor. Sem. 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik 5.</p> <p>Espenberger: Apologetik, II. T. einmal v. 9 bis 11 U.</p>	<p>Gareis: B.G.B. Familien- und Erbrecht 5.</p> <p>v. Amira: Deutsch. Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privatrechts 6.</p> <p>v. Seuffert: Zivilprozessrecht 6.</p> <p>Wenger: B.G.B. Allgem. Teil 4.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: B.G.B. Recht d. Schuldverhältnisse 4.</p>	<p>Mayr Hch.: a) Waldbau 3; b) S. b) 8 bis 9 U.</p> <p>Endres: Waldwertrechn. u. forstl. Statik 2.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: Mikroskop. Prakt. 3.</p>	<p>v. Bollinger: S. v. 8—9 U. (Path. Inst.)</p> <p>v. Bauer: Mediz. Klinik 6.</p> <p>v. Angerer: Arbeiten in der chir. Klinik, tägl. v. 9 bis 12 und 2—6 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik 6</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9—1 u. 2—6 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Frank: Experimentalphysiologie 6 (Physiol. Inst.).</p>	<p>Paul H.: Seminar für deutsch. Philolog. 2.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte der Philos. im Umriss 4.</p> <p>Crusius: Gesch. der griech. Literatur 4.</p> <p>Lipps: Psychologische Seminar, einmal v. 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.</p> <p>Schick: Hist. Grammatik d. englischen Sprache 4.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Anorgan. Experimentalchemie 5; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U.</p> <p>Lindemann: Analytische Mechanik 4.</p> <p>Hertwig: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Goebel: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p>



Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10 V.				<p>Emmerich: Hygien. Prakt. 4 (Hygien. Inst.)</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: Kapitel aus der Orthopädie und Heilgymnastik 1 (Chirurg. Klin.)</p> <p>Freitag: Arbeit im (augenärztl.) Laboratorium, tägl. v. 9—12<math>\frac{1}{2}</math> U. u. 2<math>\frac{1}{2}</math> bis 4<math>\frac{1}{2}</math> U. (Theresienstr. 68).</p>	<p>Weyman: Erklärg. d. Dialogus de oratoribus d. Tacitus 2.</p> <p>Riehl: Kunsthist. Sem. 1.</p> <p>Mayr K: Die Kultur des 18. Jahrh. 2.</p> <p>Voll: Führung durch d. Alte Pinakoth. 1.</p> <p>Pfänder: Grundzüge der Logik und Erkenntnislehre 4.</p> <p>Jansen: a) Deutschl. Geschichtsquell. etc. 4; b) Üb. hiezu 1.</p> <p>Hartmann: a) Franz. Lyrik v. 1600—1900 2; b) Einführung in die ital. Philolog. 2.</p> <p>Bitterauf: Das Zeitalter der franz. Revolution und Napoleons I. 4.</p> <p>Wilhelm: a) Einf. ins Althochdeutsche 2; b) urgermanische Grammatik 2.</p> <p>Burger: Führg. durch die Schackgalerie u. Neue Pinakothek 1.</p> <p>Lekt. Simon: Franz. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 9—11 U.</p>	<p>Ranke: Anthropolog. Übungen und Anleitung zu wissenschaftl. Arb., täglich v. 9—12 U. (Ak.)</p> <p>Voss: a) Analyt. Geometrie der Ebene 4; b) mathem. Sem. 1.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p>v. Drygalski: Allgem. phys. Geogr. I. T. 5.</p> <p>Sommerfeld: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Erk: Meteorologisch. Prakt., viermal von 9—12 U. (Meteorologische Zentralst., Gabelsbergerstr. 22).</p> <p>Hofmann K.: a) Phys.-chemisches Prakt., einmal v. 9—1 U.; b) S. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: S. von 8—9 U.</p> <p>Doflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Birkner: Anleitung zu selbst. anthropolog. Arb., täglich v. 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: Exkurs. in organ.-chem. Technologie 1. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Koch: Spezialkap. a. d. neueren experimentellen Optik etc. 1. (Physik. Inst.).</p>
10—11 V.	<p>Goettsberger: Einleitung ins Alte Testament 4.</p> <p>Seltz A.: Apolog. Üb. I.</p> <p>Espenberger: S. v. 9—10 U.</p> <p>Friedrich: Z. Entw. d. kirchl. Lehre üb. Maria 1.</p> <p>Königer: Pfarrarchive u. ortsgeschichtliche Forschung 1.</p>	<p>v. Ullmann: Strafrecht 6.</p> <p>v. Amira: Jurist. Seminar 1.</p> <p>v. Seuffert: Syst. d. röm. Privatrechts 6.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Deutsch. Staatsrecht etc. 5.</p> <p>Hellmann: B.G.B. Schuldverhältnisse 4.</p> <p>Dyloff A.: Kirchenrecht mit Eherecht 5.</p> <p>Kitzinger: Strafrecht 5.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: Grundzüge des deutsch. Privatrechts 4.</p>	<p>Mayr Hch.: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>Endres: a) Forstpolit. 5; b) Waldwertrechn. u. forstl. Statik 2.</p> <p>Ramann: Bodenkunde 4</p> <p>Frh. v. Tubeuf: S. v. 9—10 U.</p> <p>Schüpfer: Prakt. Übgn. (mit Exkursionen), einmal v. 10<math>\frac{1}{2}</math> bis 12 U.</p>	<p>v. Bollinger: Sektionskurs, einmal von 10—11<math>\frac{1}{2}</math> U. (Path. Inst.).</p> <p>Kraepelin: Psychiatrische Klinik 2.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Kurs der Perkussion und Auskultation (Übgsstunde) 2 (II. med. Klinik).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Döderlein: Geburtsh. gynäk. Klinik 6 (Frauenklinik).</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: a) Histologie 6; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Emmerich: Bakt. Kurs 2 (Hyg. Inst.).</p> <p>May: Med. Poliklin., tägl. v. 10—12 U. (R.).</p> <p>Amann: Vorlesung über Gynäkologie 4 (II. gynäk. Klinik).</p>	<p>Grauert: Kulturgeschichte d. Zeitalters d. Renaissance etc. 4</p> <p>Lipps: S. v. 9—10 U.</p> <p>Streitberg: a) Erläuterung zur griech. Schulgrammatik 4; b) gotische Grammatik 3.</p> <p>Weyman: Philolog. Sem. 2.</p> <p>Vollmer: a) Gesch. d. röm. Literatur, I. 4; b) latein. Konjugation 2.</p> <p>Voll: Geschichte der Malerei d. 19. Jahrhunderts 4.</p> <p>Güttler: Einföhr. in d. Philos., Logik u. Erkenntnislehre 4.</p> <p>v. d. Leyen: Deutsche Mythologie u. Volkskunde 4.</p> <p>Hellmann: Hist. Üb. für Vorgerücktere, einm. v. 10—11<math>\frac{1}{2}</math> U.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: a) Prakt. Üb. in Mineralogie, einm. v. 10—12 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: a) Experimentalphys., I. T., 5; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Lindemann: Mathem. Seminar, einmal v. 10—11<math>\frac{1}{2}</math> U.</p> <p>Hertwig: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Goebel: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p>Ranke: S. v. 9—10 U.</p> <p>Voss: a) Theorie der algebraisch. Kurven 4; b) mathem. Seminar 1.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.				<p><b>Scheibe:</b> Propädeut.-otiatr. Klinik, einm. v. 10—12 U. (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Alzheimer:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Freytag:</b> S. v. 9—10 U.</p>	<p><b>Rosenlehner:</b> Innere u. Kult.-Geschichte Deutschlands etc. 4.</p> <p><b>Jordan:</b> Der französ. Roman unserer Tage 1.</p> <p><b>Burger:</b> Entwicklg. d. niederländ. Malerei etc. 2.</p> <p><b>Meyer H.:</b> Allgem. Geschichte d. Philosophie 4.</p> <p><b>Lekt. Simon:</b> S. v. 9—10 U.</p>	<p><b>Sommerfeld:</b> a) Thermodynamik 3; b) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Graetz:</b> a) Physik (experimentell) I. Teil 5; b) Theorie d. Elektrizität u. d. Magnetismus 2.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> a) S. v. 8—9 U.; b) S. v. 9—10 U.</p> <p><b>Piloty:</b> S. b) v. 8—9 U.</p> <p><b>Weinschenk:</b> a) Lagerstättenlehre I, einm. v. 10—12 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Doflein:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Broili:</b> a) Paläontolog. der Evertrebraten, Mollusken etc. 2; b) geolog.-paläontolog. Prakt., tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).</p>
11—12 V.	<p><b>Schmid Andr.:</b> Baukunst, Neubau u. Restaur. der Kirchen 1.</p> <p><b>Walter:</b> Spezielle Moraltheol. 5.</p> <p><b>Gietl:</b> Übung. im kanonist. Sem. 1.</p> <p><b>Espenberger:</b> Heiden. Mysterien u. jung. Christentum 1.</p> <p><b>Friedrich:</b> Zur Entwicklung d. kirchlich. Lehre über Maria 1.</p>	<p><b>v. Ullmann:</b> Völkerrecht 5.</p> <p><b>Gareis:</b> B.G.B. Sachen-, Urheb- und Erfinderrecht 5.</p> <p><b>Hellmann:</b> Röm. Rechtsgeschicht. (einschliessl. des röm. Zivilproz.) und System des röm. Privatr., täglich v. 11 bis 12<math>\frac{1}{2}</math> U.</p> <p><b>Dyroff A.:</b> Deutsch. u. bayer. Verwaltungsr. 6.</p> <p><b>Wenger:</b> Römisch. Rechtsgeschicht. (einschliessl. des Zivilproz.) 4.</p> <p><b>Grueber:</b> B.G.B. Allgem. Teil u. Recht d. Schuldverhältnisse 6.</p> <p><b>Köhler:</b> Deutsch. Strafrecht 6.</p> <p><b>Frh. v. Schwerin:</b> B.G.B. Allgem. Teil 4.</p> <p><b>Rothembücher:</b> Bayer. Staatsr. 5.</p>	<p><b>v. Mayr G.:</b> a) System d. gesamten Sozialpolitik 4; b) Encyklopädie der Staatswissenschaften 1.</p> <p><b>Ramann:</b> a) Bodenkunde 1; b) kleines, bodenkundl. Prakt., einmal von 11 bis 1 U.</p> <p><b>Frh. v. Tubeuf:</b> a) Anatomie u. Physiolog. der Pflanzen 2; b) S. von 9—10 U.</p> <p><b>Schüpfer:</b> S. 10—11 U.</p> <p><b>Bonn:</b> Bank- und Börsenwesen 1.</p>	<p><b>v. Bollinger:</b> a) Spez. path. Anatomie 5; b) S. v. 10 bis 11 U. (Path. Inst.)</p> <p><b>Evershusch:</b> Ophthalmolog. Klinik (klin. Demonstrat.) 4 (Augenklinik).</p> <p><b>Kraepelin:</b> Psychiatrische Klinik 2.</p> <p><b>v. Angerer:</b> S. v. 9—10 U.</p> <p><b>v. Gruber:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> a) Pharmakologie II. Tl. 4; b) S. von 9—10 U.</p> <p><b>Rückert:</b> a) Deskriptive Anatomie 9 (täglich von 11<math>\frac{1}{2}</math> U. an); b) S. 8 bis 9 U. (Anat.).</p> <p><b>Mollier:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Emmerich:</b> Bakteriologisch. Kurs 2 (Hygien. Inst.)</p> <p><b>Klaussner:</b> Chirurg. Poliklinik 6 (R.).</p> <p><b>May:</b> S. v. 10—11 U.</p> <p><b>Amann:</b> Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. gyn. Klin.).</p> <p><b>Heine:</b> Arbeiten in der Ohrenpolikl., tägl. v. 11—1 U. (R.).</p> <p><b>Herzog:</b> Chirurg. u. orthopäd. Klinik 2 (Kinderspit.).</p> <p><b>Gudden:</b> Psychiatrische Poliklinik 1.</p> <p><b>Seitz L.:</b> Gynäkol. Untersuchungskurs und Propädeutik 4 (Frauenkin.).</p> <p><b>Specht:</b> Übg. zur Einführg. in die Psychologie d. Aussage etc., einm. v. 11 bis 12<math>\frac{1}{2}</math> U. (Univ.).</p> <p><b>Scheibe:</b> S. v. 10—11 U.</p> <p><b>Alzheimer:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Moro:</b> Klinische Visite m. diag.-therap. Übungen 1. (Kinderklinik).</p> <p><b>Freytag:</b> S. v. 9—10 U.</p>	<p><b>Kuhn:</b> Anfangsgründe d. Avestasprache 3.</p> <p><b>Paul H.:</b> a) Gesch. d. deutsch. Literatur im Mittelalter 4; b) mittelhochdeutsche Übungen 2.</p> <p><b>v. Riezler:</b> Geschichte Bayerus von den ältesten Zeiten etc. bis (1799) 4.</p> <p><b>v. Heigel:</b> Hist. Seminar, einmal v. 11 bis 12<math>\frac{1}{2}</math> U.</p> <p><b>v. Pöhlmann:</b> Gesch. d. sozial. Frage etc. 4</p> <p><b>Muncker:</b> Sem. für deutsche Philol. 2.</p> <p><b>Krumbacher:</b> a) Sem. für mittel- u. neugriech. Philologie 2; b) griechische Paläographie, einmal v. 11—1 U.</p> <p><b>Streitberg:</b> Indogermanisches Sem. 1.</p> <p><b>Riehl:</b> Geschichte d. deutschen Kunst im Mittelalter und der Renaissance 4.</p> <p><b>Voll:</b> Kunstgeschichtliche Übg., einmal v. 11—1 U.</p> <p><b>Sandberger:</b> Musikwissenschaftl. Übg., jed. zweit. Donnerstag v. 11<math>\frac{1}{2}</math>—1 U.</p> <p><b>Sieper:</b> a) Altengl. Übg. für Anf. 2; b) Gesch. d. mittelengl. Literatur 2.</p>	<p><b>Radlkofer:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Baeyer:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Groth:</b> a) S. von 10—11 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Röntgen:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Lindemann:</b> S. von 10—11 U.</p> <p><b>Hertwig:</b> a) Zoolog. Kurs, einm. v. 11 bis 1 U.; b) S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Seelliger:</b> Grund- lehren der Astronomie 4.</p> <p><b>v. Goebel:</b> S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p><b>Ranke:</b> S. v. 9—10 U.</p> <p><b>Pringsheim:</b> Einführ. in die Theorie der analytischen Funktionen 5.</p> <p><b>Rothpletz:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Paul Th.:</b> a) Organ. Chemie u. ihre Anwendung, einmal v. 11<math>\frac{1}{2}</math>—12<math>\frac{1}{2}</math> U.; b) pharm.-chem. Präparatenkunde, einm. v. 11<math>\frac{1}{2}</math>—12<math>\frac{1}{2}</math> U.; c) S. a) u. b) v. 8 bis 9 U. (Pharm. Inst., Karlstr. 29).</p> <p><b>v. Drygalski:</b> Geogr. Colloquium, einmal v. 11—1 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11-12 V.					<p><b>Drerup:</b> Griechische Staatsaltertümer. etc. 4.</p> <p><b>Burger:</b> Entwicklg. d. niederländischen Malerei etc. 1.</p> <p><b>Meyer H.:</b> Übg. über die Psychologie des Aristoteles 1.</p>	<p><b>Hofmann K.:</b> a) S. v. 8-9 U.; b) S. v. 9 bis 10 U.</p> <p><b>Piloty:</b> S. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Weinschenk:</b> a) Allg. und spezielle Petrographie 4; b) S. v. 8-9 U.; c) S. von 11-12 U. (Ak.).</p> <p><b>Doehlemann:</b> Übung. zur syntetischen Geometrie 1.</p> <p><b>Dofflein:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Maas:</b> Kurs der vergleichenden Entwicklgsgesch., einm. v. 11-1 U. (Ak.).</p> <p><b>Frhr. Stromer von Reichenbach:</b> Paläontologie d. Evertibraten exkl. Mollusken etc. 2 (Ak.).</p> <p><b>Goldschmidt:</b> Zoolog. Kurs, einm. v. 11 bis 1 U. (Ak.).</p> <p><b>Wagner:</b> Mathemat. Ergänzungen z. Vorlesung über Experimentalphysik I. Tl. 1 (Physik. Inst.)</p>
12-1 M.	<p><b>Hellmann:</b> S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Dyroff A.:</b> Allgem. Staatsrecht mit allg. Soziallehre des Staates und Politik 4.</p> <p><b>Neumeyer K.:</b> Internat. Zivilrecht und Zivilprozessrecht 4.</p> <p><b>Frhr. v. Schwerin:</b> Englische Verfassungsgesch. 1.</p>	<p><b>Lotz:</b> Finanzwissenschaft 5.</p> <p><b>v. Mayr G.:</b> Allg. Nationalökonomie 5.</p> <p><b>Ramann:</b> S. v. 11-12 U.</p>	<p><b>Lotz:</b> Finanzwissenschaft 5.</p> <p><b>v. Mayr G.:</b> Allg. Nationalökonomie 5.</p> <p><b>Ramann:</b> S. v. 11-12 U.</p>	<p><b>v. Gruber:</b> Bakteriologie u. Hygiene, I. Teil 5 (Hygien. Inst.).</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> S. v. 9-10 U.</p> <p><b>Mollier:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Klaussner:</b> Chirurg. Propädeutik 4 (R.).</p> <p><b>May:</b> Poliklin. Krankenvorstellungen 4 (R.).</p> <p><b>Helne:</b> a) Klinik d. Erkrankg. d. Ohres 2; b) S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Kopp:</b> Kurs der Haut- und Geschlechtskrankh. 2 (R.).</p> <p><b>Schloesser:</b> Untersuchungsmethoden d. Auges etc. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p><b>Weinland:</b> Physiol. Chemie, I. 2 (Physiol. Inst.).</p> <p><b>Wanner:</b> Ohrenspiegelkurs 2 (R.).</p> <p><b>Luxenburger:</b> Chirurg. Demonstrationen etc. zweimal v. 12-1 1/2 U. (R.).</p> <p><b>Gebele:</b> Kurs der chirurg. Diagnostik u. Therapie 4. (Chirurg. Klinik).</p> <p><b>Scheibe:</b> Klin.-otiatr. Demonstr. 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Meyer E.:</b> Allg. Pathologie und Therapie etc. 2.</p> <p><b>Hörmann:</b> Geburtsh. Propädeutik 4 (Frauenklinik).</p> <p><b>Heilner:</b> Pathol. Physiologie d. Stoffwechsels 1 (Physiol. Inst.).</p> <p><b>Herzog:</b> Ohrenspiegelkurs 2 (R.).</p> <p><b>Freytag:</b> S. v. 9-10 U.</p>	<p><b>v. Heigel:</b> S. v. 11 bis 12 U.</p> <p><b>Schick:</b> Englisches Seminar 2.</p> <p><b>Krumbacher:</b> S. a) u. b) v. 11-12 U.</p> <p><b>Frh. v. Bissing:</b> a) Die Architektur d. alten Ägypter 2; b) das Kunstgewerbe derselb. 1; c) Besprechg. v. Arb. zur Gesch. der ägypt. Kunst 1 (Georgenstr. 18).</p> <p><b>Voll:</b> S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Sandberger:</b> S. v. 11 bis 12 U.</p> <p><b>Drerup:</b> Gesch. und Theorie des griech. Prosastils 4.</p> <p><b>Unger:</b> Übung. über Grundprobleme der neueren Literaturwissenschaft etc. 1.</p> <p><b>Burger:</b> Systematik der Kunstwissenschaft etc. 4.</p> <p><b>Joachimsen:</b> Gesch. d. deutsch. Nationalbewusstseins 2.</p> <p><b>Lekt. Wells:</b> a) Prakt. Übung. im Engl. 2; b) englische Landeskunde 2.</p>	<p><b>v. Groth:</b> Mineralogie, I, 5.</p> <p><b>Hertwig:</b> a) S. v. 11 bis 12 U.; b) S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Paul Th.:</b> S. a) u. b) v. 11-12 U.</p> <p><b>v. Drygalski:</b> S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> S. v. 9-10 U.</p> <p><b>Dofflein:</b> a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Deszendenztheorie 2; c) spez. Naturgesch. d. Protozoen 2.</p> <p><b>Maas:</b> S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Goldschmidt:</b> S. v. 11-12 U.</p> <p><b>Wieland:</b> a) Organchem. Technologie, einmal v. 11-1 U.; b) organ. Colloquium 1 (Arcisstr. 1).</p> <p><b>Perron:</b> a) Fortsetz. der Differential- u. Integralrechnung 4; b) Übg. dazu 1.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1—2 N.				Luxemburger: S. v. 12—1 U.		Hertwig: S. v. 8—9 U. Dofflein: S. v. 8—9 U.
2—3 N.	<p>Schmid Andr.: Homilet.-kath. Seminar: Unterkurs 1.</p> <p>Goettsberger: Hebräische Elementargrammatik 2.</p> <p>Muth: Encyclop. u. Methodologie d. kath. Theol. 1.</p> <p>Königer: Kirchengeschichte der neuesten Zeit 2.</p> <p>Scharnagl: Verwaltung d. Pfarramtes 2.</p>	<p>Loewenfeld: B.G.B., Allgem. Teil 4.</p> <p>Dörr: Das Rechtsmittelverfahren i. Strafprozess 2.</p>		<p>Eversbusch: Arbeiten in d. Laboratorien der Klinik, tägl. (ausgen. Samstag) v. 2—6 U. (Augenkl.)</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: a) Hygien. Praktikum 2; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Frank: Physiolog. Prakt. 2.</p> <p>Emmerich: Bakteriolog. Kurs für Chemiker u. Pharmazeuten 2 (Hyg. Inst.).</p> <p>Posselt: Syphilito-dermatolog. Klinik 2.</p> <p>Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde, tägl. von 2—5 U. (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Roessle: a) Patholog.-histolog. Prakt. 2; b) Kurs d. patholog.-hist. Technik 1 (Patbol. Inst.).</p> <p>Ziegenspeck: a) Kurs geburtshilf. Operationen 2; b) Kurs gynäk. Diagnose und Therapie 2 (Fettenkofferstrasse 10).</p> <p>Lindemann: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, einmal v. 2—4 U. (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Spez. Arb. auf dem Gebiete des Nervensystems, einmal v. 2—4 U. (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Kerschensteiner: Kurs der klin. Bakteriologie, einmal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut).</p> <p>Meyer E.: Klin. Visite mit diagnost. therap. Übgn. am Krankenbett etc., zweimal v. 2<math>\frac{1}{2}</math>—4 U.</p> <p>Grashey: Verbandkurs 2 (Chirurg. Klinik).</p> <p>Freytag: S. v. 9—10 U.</p> <p>Neubauer: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (II. med. Klin.).</p>	<p>Lindl: Einführg. ins Syrische (ev. Alt-persische) 2.</p> <p>Burger: Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek 1.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: S. v. 8—9 U.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p>Sommerfeld: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse, einmal v. 2—6 U. (Arcisstr. 1); b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Piloly: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, einmal von 2<math>\frac{1}{2}</math>—4<math>\frac{1}{2}</math> U. (Ak.).</p> <p>Dofflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Goldschmidt: Zoolog. Kurs, einm. v. 2 bis 4 U. (Ak.).</p> <p>Prandtl: Erläuterung zum anorgan.-chem. Praktikum 2 (Karlststrasse 29).</p> <p>Heiduschka: a) Ausmittelg. v. Giften 1; b) Erläuterungen z. pharm.-chem. Prakt. 1 (Karlststr. 29).</p>
3—4 N.	<p>Schmid Andr.: Homilet.-kath. Seminar (Oberkurs) 1.</p> <p>Seitz Ant.: Apologetik I. 4</p> <p>Espenberger: Apologet. II. T., einm. v. 3—5 U.</p>	<p>v. Birkmeyer: a) Konvers. üb. d. allg. Tl. d. Strafr. (m.schriftl. Arb.), einm. v. 3—5 U.; b) Konvers. über d. Strafprozessr. (m.schriftl. Arb.), einm. v. 3 bis 5 U.; c) über d. Entw. des neuen deutsch. Strafgesetzbuch., einmal v. 3—5 U.</p>	<p>Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 2—3 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: a) Hygien. Prakt. 2; b) S. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Frank: Physiol. Prakt. 2.</p> <p>Emmerich: Bakt. Kurs für Chemiker und Pharmazeuten 2 (Hygien. Inst.)</p>	<p>Hommel: Seminar f. semitisch. Philolog., einm. v. 3<math>\frac{1}{2}</math>—5 U.</p> <p>Streitberg: Archäol. Sem., einmal von 3<math>\frac{1}{2}</math>—5 U.</p> <p>Doeberl: Der Entwicklungsg. Bayerns und s. Kultur etc. 2.</p> <p>Voll: Geschichte der venetian. Malerei 2.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U.</p> <p>Lindemann: Differentialrechnung 5.</p> <p>Hertwig: S. v. 8—9 U.</p> <p>Ranke: Anthropolog., I. Teil 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4 N.		<p><b>Kress:</b> Die Grundzüge der freiw. Gerichtsbarkeit 1.</p> <p><b>Dörr:</b> a) Deutsches Gerichtsverfassungsr. 2; b) die wichtigst. Neuerungen des des Entw. einer Strafprozessordnung 1; c) prakt. Übg. im Strafr. u. Strafprozessrecht, einmal v. 3-5 U.</p> <p><b>Rothenbücher:</b> Erklärungen ält. Quellen zu dem Verhältnisse von Staat u. Kirche 1.</p>		<p><b>Posselt:</b> Venerische Krankheiten 2.</p> <p><b>Seitz Karl:</b> a) Pädiatr. Poliklinik 4 (R.); b) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, einmal von 3-5 U.</p> <p><b>Walkhoff:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Pfaundler:</b> Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheit. 5 (Hauners Kinderspit.).</p> <p><b>Roessle:</b> a) Pathol.-bistol. Prakt. 2; b) Kurs d. path.-bistol. Technik 1 (Pathol. Institut).</p> <p><b>Ziegenspeck:</b> S. a) u. b) v. 2-3 U.</p> <p><b>Ziegler:</b> Üb. moderne Nierenchirurgie 1.</p> <p><b>Lindemann:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Frhr. v. Notthafft:</b> Prophylaxe der geschlechtl. Volksseuchen 1 (Univ.)</p> <p><b>Kattwinkel:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Kerschensteiner:</b> S. v. 2 bis 3 U.</p> <p><b>Baisch:</b> Geburtshilf. Untersuchungsk. und Touchierübungen 4 (Frauenkl.).</p> <p><b>Meyer E.:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Freytag:</b> S. v. 9-10 U.</p> <p><b>Neubauer:</b> S. v. 2-3 U.</p>	<p><b>Simonsfeld:</b> a) Lat. Paläographie und Handschriftenk. 3; b) engl. Geschichte bis ins 17. Jahrh. 2.</p> <p><b>Scherman:</b> Einführg. in das Studium des Sanskrit 2.</p> <p><b>Frhr. v. der Pfordten:</b> Entwicklungsgesch. der Oper etc. 4.</p> <p><b>v. d. Leyen:</b> a) Die deutsche Romantik 2; b) Goethes Faust. 1.</p> <p><b>Hellmann:</b> a) Einführung in das hist. Stud. 2; b) Kulturgeschichte d. Mittelalters 2.</p> <p><b>Unger:</b> Grundprobleme der neueren Literaturwissensch. 2.</p> <p><b>Otto:</b> Griech. Mythologie und Religionsgeschichte 4.</p>	<p><b>Paul Th.:</b> S. a) u. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> a) S. v. 2-3 U.; b) S. von 8-9 U.</p> <p><b>Piloty:</b> S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Weinschenk:</b> S. von 2-3 U.</p> <p><b>Doehlemann:</b> Übung zur darstell. Geometrie, einmal von 3-6 U.</p> <p><b>Dofflein:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Maas:</b> Kurs der vergleichend. Entwicklungsgesch. 1 (Ak.).</p> <p><b>Broili:</b> Geologie von Bayern 1 (Ak.).</p> <p><b>Birkner:</b> Der vorgeschichtl. Mensch und seine Kultur 1.</p> <p><b>Goldschmidt:</b> S. von 2-3 U.</p> <p><b>Hartogs:</b> Theorie d. Abelschen Funkt. 4.</p>
4-5 N.	<p><b>Schmid Andr.:</b> Katechet. Übg. 1</p> <p><b>Bardenhewer:</b> Erklärung des Römerbriefes 4</p> <p><b>Espenberger:</b> S. v. 3-4 U.</p>	<p><b>v. Birkmeyer:</b> S. a), b) u. c) von 3-4 U.</p> <p><b>Harburger:</b> a) Konversator. üb. Strafprozessrecht 1; b) internat. Strafrecht 1.</p> <p><b>Dörr:</b> a) Deutsch. Kolonial-Strafprozessrecht 1; b) S. c) v. 3 bis 4 U.</p>	<p><b>Brentano:</b> Ökonomische Politik 5.</p> <p><b>Schüpfer:</b> a) Forsteinrichtung 4; b) Baum- u. Bestandesmassenermittlung 1.</p> <p><b>Wasserrab:</b> Einführg. in die Nationalökonomie 1.</p> <p><b>Pauly:</b> Über die Darwin-Lamarcksche Theorie 1 (Ak.).</p>	<p><b>Eversbusch:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>v. Angerer:</b> a) Allgemeine Chirurgie 4; b) S. v. 9 bis 10 U.</p> <p><b>v. Gruber:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>v. Müller:</b> Kurs d. Perkussion u. Auskultation (theoret. Stunde) 1 (II. med. Klin.).</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> S. v. 9-10 U.</p> <p><b>Mollier:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Dieudonné:</b> Tropenhygiene und Tropenkrankheiten 1 (Hyg. Inst.).</p> <p><b>Seitz K.:</b> a) Ausgew. Kapitel der Kinderheilkunde 1; b) S. v. 3-4 U.</p> <p><b>Rieder:</b> a) Kurs d. Elektrodagnostik und Elektrophysikal. Therapie 1.</p> <p><b>Walkhoff:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Klein:</b> Üb. in der gynäk. Diagnostik u. Therapie 3 (R.).</p> <p><b>Trumpp:</b> a) Intubation und Tracheotomie 1 (Patholog. Inst.); b) Säuglingspflege 1 (Kinderspital).</p> <p><b>Alzheimer:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Moro:</b> Hautkrankheiten und Syphilis i. Kindesalter, einmal v. 4-6 U. (Kinderklinik).</p> <p><b>Freytag:</b> S. v. 9-10 U.</p>	<p><b>Kuhn:</b> Orientalisches Seminar 1.</p> <p><b>Breymann:</b> Gesch. d. französisch. Literat. bis z. Ausgang des Mittelalters 4.</p> <p><b>Grauert:</b> Neuere deutsche Geschichte s. 1806, 4.</p> <p><b>Lipps:</b> Logik u. Erkenntnislehre 4.</p> <p><b>Hommel:</b> S. v. 3-4 U.</p> <p><b>Muncker:</b> a) Gesch. d. deutsch. Literatur (s. etwa 1780) 4; b) Rich. Wagners Schriften u. Dichtungen 1.</p> <p><b>Streitberg:</b> S. v. 3 bis 4 U.</p> <p><b>Rehm:</b> Interpret. v. Demosthenes Kranzrede etc. 4.</p> <p><b>Simonsfeld:</b> Latein. Paläographie und Handschriftenkunde 1.</p> <p><b>Scherman:</b> Einführg. in d. Studium des Sanskrit 2.</p> <p><b>Simon:</b> a) Fortsetzg. d. Sanskritgrammat. 3; b) Interpret. d. Laghukaumudī 1.</p>	<p><b>Radtkofer:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Baeyer:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Groth:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Röntgen:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Hertwig:</b> a) Zoolog. 5; b) S. 8-9 U.</p> <p><b>Rothpletz:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Paul Th.:</b> S. a) u. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> S. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Erk:</b> Allg. Meteorolog. und Klimatologie 4 (Met. Zentralstat. Gabelsbergerst. 22).</p> <p><b>Hofmann K.:</b> a) S. v. 2-3 U.; b) S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Piloty:</b> S. b) v. 8-9 U.</p> <p><b>Weinschenk:</b> S. v. 2-3 U.</p> <p><b>Doehlemann:</b> a) S. v. 3-4 U.; b) syntet. (neuere) Geometrie 4.</p> <p><b>Dofflein:</b> S. v. 8-9 U.</p> <p><b>Donle:</b> Physikalische Masse und Messmethoden, einmal v. 4-6 U. (Physikal. Inst.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4—5 N.					<p><b>Kroyer:</b> a) Moderne Oper 2; b) musikwissenschaftl. Propädeutik 2; c) Stilkritik etc., einmal v. 4—6 U.</p> <p><b>Jordan:</b> Vulgärlatein. Grammatik etc. 2.</p> <p><b>v. Aster:</b> Kants Leben u. Lehre 2.</p> <p><b>Geiger:</b> Einföhr. in d. philos. Strömung. d. Gegenw. 2.</p>	<p><b>Birkner:</b> Allg. Naturgeschichte 4 (Ak.).</p> <p><b>Schmauss:</b> Atmosph. Elektrizität 2 (Universität).</p>
5—6 N.	<p><b>Bardenhewer:</b> Biblisch-exeget. Seminar 1.</p> <p><b>Gietl:</b> Kirchenrecht 5.</p> <p><b>Schermann:</b> a) Patrologie, III. Teil 2; b) christliche Archäol., III. Teil 2.</p> <p><b>Adam:</b> Religions- und dogmengeschichtliche Probleme d. Gegenwart 2.</p>	<p><b>Gareis:</b> a) Rechtsencyklopädi., einmal v. 5<sup>5</sup>—6<sup>30</sup> U.; b) Versicherungsrecht; einmal v. 5<sup>5</sup>—6<sup>30</sup> U.</p> <p><b>v. Seuffert:</b> Übg. im Zivilprozessrecht u. bürgerl. Recht (m. schriftl. Arb.) 2.</p> <p><b>Frhr. v. Stengel:</b> Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten 5.</p> <p><b>Hellmann:</b> a) Übg. im deutsch. bürgerl. Recht (mit schriftl. Arb.), einm. v. 5—7 U.; b) Konkursrecht u. Konkursprozessrecht, einm. v. 5—7 U.</p> <p><b>Wenger:</b> a) Übg. i. bürgerl. Recht (m. schriftl. Arb.) einm. v. 5—7 U.; b) Lektüre griech. Rechtsurkunden im Seminar für Papyrusforschg. 1.</p> <p><b>Grueber:</b> a) B.G.B. Allgem. Teil u. Schuldverhältnisse, einmal v. 5—7 U.; b) Übg. i. bürgerl. Recht (m. schriftl. Arb.), einm. v. 5—7 U.; c) Übg. im röm. Privatrecht (mit schriftl. Arb.), einm. v. 5—7 U.; d) Erklärung v. Digestenstellen, einm. v. 5—7 U.</p> <p><b>Koehler:</b> Übg. im Strafrecht (mit schriftl. Arb.), einmal v. 5 bis 7 U.</p>	<p><b>Brentano:</b> Staatwirtschaftliches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p><b>Lotz:</b> Staatwirtschaftl. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p><b>v. Mayr G.:</b> Statistisches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p><b>Frh. v. Tubeuf:</b> Anatomie u. Physiolog. d. Pflanzen 2.</p> <p><b>Wasserrab:</b> Soziologie u. soziale Frage 1.</p> <p><b>Pauly:</b> Zoolog. d. Wirbeltiere 4.</p> <p><b>Sinzheimer:</b> Theorie und Praxis d. gewerbl. Arbeiterfrage 4.</p> <p><b>Bonn:</b> Staatwirtschaftl. Proseminar 1.</p>	<p><b>Eversbusch:</b> S. v. 2—3 U.</p> <p><b>Kraepelin:</b> Klinische Experimentalpsychologie 1 (Psychiatr. Klinik).</p> <p><b>v. Bauer:</b> Spez. Pathologie u. Therapie d. Zirkulationsapparates und Blutes 2 (I. med. Klin.).</p> <p><b>v. Angerer:</b> S. v. 9—10 U.</p> <p><b>v. Gruber:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>v. Müller:</b> Spez. Pathologie u. Therapie 2.</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> a) Übg. im Arzneidispensieren 2; b) S. v. 9—10 U. (Pharmakolog. Inst.).</p> <p><b>Döderlein:</b> Geburtshilfliche Operationslehre 4 (Frauenklinik).</p> <p><b>Mollier:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Stumpf:</b> Theoret. Geburtshilfe 4.</p> <p><b>May:</b> Kurs der Perkussion u. Auskultation 2 (II. med. Klinik).</p> <p><b>Neumayer H.:</b> Laryngolog. Poliklinik 4 (R.).</p> <p><b>Hahn:</b> Ausgewählte Kapitel aus d. Sozialhygiene 1.</p> <p><b>Gudden:</b> Topogr. Anatomie des Gehirns 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p><b>Scheibe:</b> Pathol. Anatomie des Ohres 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Alzheimer:</b> a) Klin. Demonstration, einmal v. 5—7 U. (Psych. Klinik); b) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Moro:</b> a) S. v. 4—5 U.; b) Anaphylaxie 1 (Kinderklinik).</p> <p><b>Heilner:</b> Pathol. Physiologie d. Stoffwechsels 1 (Physiol. Inst.).</p> <p><b>Trommsdorf:</b> Bakteriologie der Nahrung, einmal v. 5—7 U. (Hygien. Inst.).</p> <p><b>Hahn:</b> Allgem. Anatomie 2 (Anat.).</p> <p><b>Plaut:</b> Übg. in d. Untersuchg. v. Geisteskrank etc., einmal v. 5—7 U. (Psych. Klinik).</p>	<p><b>Kuhn:</b> Orientalisches Seminar 1.</p> <p><b>Breymann:</b> a) Rom. Seminar 2; b) Molière, sein Leben und seine Werke 1.</p> <p><b>v. Heigel:</b> Gesch. d. deutschen Kaiserzeit 4.</p> <p><b>Lipps:</b> Allg. Psychologie 5.</p> <p><b>Wolters:</b> Kunst- u. Kulturgeschichte d. homerischen u. vorhomer. Zeit 4.</p> <p><b>Lommatsch:</b> Röm. Staatsaltertümer 2.</p> <p><b>Simonsfeld:</b> Chronologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit 1.</p> <p><b>Sandberger:</b> Beethovens Leben und Werke 4.</p> <p><b>Borinski:</b> a) Poetik, Rhetorik, Stilistik etc. 4; b) Dante u. Michelangelo 1.</p> <p><b>Simon:</b> Veda-Texte 1.</p> <p><b>Kroyer:</b> S. b) u. c) v. 4—5 U.</p> <p><b>Hartmann:</b> Italien. Lektüre 1.</p> <p><b>Burger:</b> a) Kunst- u. Kulturprobleme der Gegenwart. 1; b) Übg. (Psychol. d. Zeichnung) etc., einmal v. 5—7 U.</p> <p><b>Kutscher:</b> Vortragskunst, Schauspielkunst u. Regie etc., einmal v. 5—6<sup>1/4</sup> U.</p> <p><b>Petersen:</b> a) Gesch. d. deutsch. Dramas u. Theat. 3; b) Lektüre u. Interpret. d. Meier Helmbrecht 1.</p> <p><b>Lekt. Simon:</b> a) Frz. Interpretationsüb., einmal v. 5—7 U.; b) franz. Literat. d. 18. Jahrhdt. 2.</p> <p><b>Lekt. Wells:</b> Engl. Prosaüb., Phonetik, Syntax 2.</p>	<p><b>Radlkofer:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>v. Groth:</b> a) Kristallograph. Prakt., zweimal von 5—7 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Röntgen:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Hertwig:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>v. Goebel:</b> Allgem. Botanik 5.</p> <p><b>Rothpletz:</b> S. v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Paul Th.:</b> a) Nahrungsmittelchemie, einmal v. 5<sup>1/2</sup>—7 U.; b) pharmaz.-chem. Präparatenkde., einmal v. 5<sup>1/2</sup>—6<sup>1/2</sup> U.; c) S. a) u. b) von 8—9 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> a) Sem. f. Thermodynamik, einmal v. 5—7 U.; b) S. b) v. 8—9 U.</p> <p><b>Graetz:</b> Physikalisch. Colloquium (14 tåg., 2 Stunden), v. 5 bis 7 U.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> a) Spez. unorg. Experimentalchemie, dreimal v. 5<sup>10</sup>—6<sup>10</sup> U. (Chem. Inst., Arcisstr. 1); b) S. v. 2—3 U.; c) S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Piloty:</b> S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p><b>Doehle:</b> S. v. 3 bis 4 U.</p> <p><b>Doffein:</b> S. v. 8—9 U.</p> <p><b>Donle:</b> S. v. 4—5 U.</p> <p><b>Prandtl:</b> Organisch-chem. Technologie, I. Teil, 2 (Karlstasse 29).</p> <p><b>Gossner:</b> a) Chem. Theorien d. Mineralbildg. etc. 2; b) kristallograph. Prakt., einmal v. 5—7 U. (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6 N.		<p><b>Kitzinger:</b> Übg. i. Strafrecht einschliessl. Hilfswissenschaften, einm. v. 5-7 U.</p> <p><b>Frhr. v. Schwerin:</b> Übg. im bürgerlichen Recht (m. schriftlich. Arb.), einmal v. 5-7 U.</p> <p><b>Rothenbücher:</b> Öffentlich-rechtl. Übg. (m. schriftl. Arb.), einmal v. 5-7 U.</p>				
6-7 N.		<p><b>Gareis:</b> S. a) u. b) v. 5-6 U.</p> <p><b>v. Seuffert:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Hellmann:</b> a) Übg. im röm. Privatrecht 1; b) S. a) u. b) v. 5-6 U.</p> <p><b>Wenger:</b> S. a) v. 5-6 U.</p> <p><b>Grueber:</b> S. a), b), c) und d) v. 5-6 U.</p> <p><b>Köhler:</b> S. v. 5 bis 6 U.</p> <p><b>Kitzinger:</b> S. von 5-6 U.</p> <p><b>Frh. v. Schwerin:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Rothenbücher:</b> a) Deutsch. Verfassungsentwicklung i. 19. Jahrh. 1; b) S. v. 5 bis 6 U.</p>	<p><b>Brentano:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Lotz:</b> S. von 5-6 U.</p> <p><b>v. Mayr G.:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Bonn:</b> a) Kolonialpolitik 2; b) Staatswirtschaftl. Proseminar 2.</p>	<p><b>Eversbusch:</b> Augenspiegelkurs, einmal von 6-8 U. (Augenklin.).</p> <p><b>v. Gruber:</b> Schulhygiene für Lehramtskand. 2 (Univ.).</p> <p><b>v. Tappeiner:</b> Übg. i. Arzneydispensieren 2 (Pharmakol. Institut).</p> <p><b>Stumpf:</b> Gerichtsarztliche Geburtshilfe 2.</p> <p><b>Rieder:</b> Kurs d. röntgenolog. Diagnostik 2.</p> <p><b>Berten:</b> Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3.</p> <p><b>Neumayer H:</b> a) Laryngorhinologische Klinik 2; b) laryngolog. Poliklinik 4; c) laryngolog. Kurs 2 (R.).</p> <p><b>Herzog:</b> Verbandkurs 2 (R.).</p> <p><b>Klein:</b> Zur Geschichte der mediz. Abbildg. 1 (Frauenklinik).</p> <p><b>Barlow:</b> a) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes 1; b) Syphilis 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Schmitt:</b> a) Verbandkurs 2; b) Unfallheilkunde etc. 1 (Chirurg. Klin.).</p> <p><b>v. Stubenrauch:</b> Kurs der Verbandslehre 2 (R.).</p> <p><b>Gudden:</b> Vorträge über die Behandlung jugendlicher Verbrecher in Amerika 1.</p> <p><b>Salzer:</b> Augenspiegelkurs, einmal v. 6-8 U. (R.).</p> <p><b>Frhr. von Notthafft:</b> Geschlechtskrankh. 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Wanner:</b> Spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Kattwinkel:</b> Neurologische Demonstrat. und Klinik d. Nervenkrankheit 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p><b>Luxenburger:</b> Chirurgische Demonstrationen 1 (R.).</p>	<p><b>v. Riezler:</b> Hist. Sem., einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Grauert:</b> Hist. Sem., einm. v. 6¼-7½ U.</p> <p><b>Crusius:</b> Philol. Sem. (Unterkurs) 2.</p> <p><b>v. Pöhlmann:</b> Sem. für alte Geschichte, einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Hommel:</b> Südarab. Inschriften 2.</p> <p><b>Vollmer:</b> Philolog. Sem. (Oberkurs) 2.</p> <p><b>Rehm:</b> Philolog. Sem. (Oberkurs), einmal v. 6-8 U.</p> <p><b>Simonsfeld:</b> Histor. Übungen, einmal v. 6¼-7½ U.</p> <p><b>von der Leyen:</b> Alt-hochdeutsche Übgn. 1.</p> <p><b>Hartmann:</b> Conservazoni letterarie 1.</p> <p><b>Hellmann:</b> Hist. Übg. für Anfänger, einm. v. 6-7½ U.</p> <p><b>Bitterauf:</b> Histor. Übungen, einmal v. 6-7½ U.</p> <p><b>Rosenlehner:</b> Übgn. über ausgewählte Kapit. a. d. deutsch. Kriegs- und Heeresgeschichte, einm. v. 6-7½ U.</p> <p><b>Otto:</b> Lat. Stilüb. 1.</p> <p><b>Wilhelm:</b> a) Übg. über Hans Sachs etc., einmal v. 6-7½ U.; b) altnord. Übgn., einm. v. 6½-7½ U.</p> <p><b>Burger:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Kutscher:</b> a) Grundsätze der prakt. lit. Kritik etc. 2; b) Übg. in literar. Kritik etc., einmal v. 6-8 U.; c) S. v. 5-6 U.</p>	<p><b>v. Groth:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>v. Goebel:</b> Naturgeschichte d. Pteridophyten 1.</p> <p><b>Rothpletz:</b> a) Die Entfaltung des Tier- u. Pflanzenreich. etc. 4; b) tekton. Geologie 1 (Ak.).</p> <p><b>Paul Th.:</b> S. a) u. b) v. 5-6 U.</p> <p><b>Sommerfeld:</b> S. a) v. 5-6 U.</p> <p><b>Hofmann K.:</b> S. v. 5-6 U.</p> <p><b>Doehlemann:</b> Die bildl. Darstellung, ihre Grundlagen u. ihre Entwicklung 2.</p> <p><b>Goldschmidt:</b> a) Grundzüge der vergleich. Zellen- u. Gewebelehre 2; b) Fortpflanzung und Vererbung 2 (Ak.).</p> <p><b>Gossner:</b> S. a) u. b) v. 5-6 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7 N.				<p><b>Specht:</b> Einführungskurs zur experim. Psychologie, einmal von 6 1/2—8 U. (Psych. Klin.).</p> <p><b>Gebels:</b> Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik).</p> <p><b>Alzheimer:</b> a) S. v. 5—6 U.; b) normale und patholog. Anatomie der Hirnrinde 1 (Psych. Klinik).</p> <p><b>Oberndorfer:</b> Pathol.-histol. Demonstrationsk. 2 (Path. Institut).</p> <p><b>Uffenheimer:</b> Physiolog. des Magendarmkanales d. Säuglings etc. 1 (Kinderspital).</p> <p><b>Trommsdorff:</b> S. v. 5—6 U.</p> <p><b>Grashey:</b> Erste ärztliche Hilfeleistung 1 (Chirurg. Klinik).</p> <p><b>Lohmann:</b> Augenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U. (Augen-klinik).</p> <p><b>Freytag:</b> Augenheilkund. etc. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p><b>Neubauer:</b> Chem. Patholog. 1 (II. med. Klin.).</p> <p><b>Rüdin:</b> a) gerichtl.-psychiatr. Prakt., einmal v. 6—8 U.; b) Probleme, Tatsachen u. Prophylaxe der Entartung 1 (Psychiat. Klin.).</p> <p><b>Plaut:</b> S. v. 5—6 U.</p>	<p><b>Petersen:</b> a) Literar-histor. Übgen. für Anfänger; b) für Vorgerücktere, je einmal v. 6—8 U.</p> <p><b>Lekt. Simon:</b> a) S. v. 5—6 U.; b) prakt. Übgen. im Franz. 2.</p>	
7—8 N.			<p><b>Lotz:</b> Die Lehre vom Geld und die Währungsfrage 1.</p>	<p><b>Eversbusch:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Salzer:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Specht:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Lohmann:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Rüdin:</b> S. v. 6—7 U.</p>	<p><b>v. Riezler:</b> S. v. 6 bis 7 U.</p> <p><b>Grauert:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Crusius:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>v. Pöhlmann:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Rehm:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Simonsfeld:</b> S. v. 6 bis 7 U.</p> <p><b>von der Leyen:</b> Übgen.: Die Sagen d. Langobarden etc. 1.</p> <p><b>Hellmann:</b> S. v. 6 bis 7 U.</p> <p><b>Bitterauf:</b> S. v. 6 bis 7 U.</p> <p><b>Rosenlehner:</b> S. v. 6—7 U.</p> <p><b>Wilhelm:</b> S. a) u. b) v. 6—7 U.</p> <p><b>Kutscher:</b> S. v. 6 bis 7 U.</p> <p><b>Petersen:</b> S. a) u. b) v. 6—7 U.</p>	



## B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
<b>Theologische Fakultät.</b>	
Goettsberger . . . .	Aramäische Lektüre 1.
Muth . . . . .	Christologie 3.
Friedrich . . . . .	Dogmatische Schöpfungslehre 2.
Aicher . . . . .	Der gegenwärtige Stand der Kritik der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte 1.
<b>Juristische Fakultät.</b>	
Neumayer Karl . . .	Übungen im internationalen Privatrecht 1.
<b>Staatswirtschaftliche Fakultät.</b>	
Endres . . . . .	Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik.
Ramann . . . . .	Bodenkundliches Praktikum für Geübtere (ganztätig und halbtätig).
Freih. v. Tubeuf . .	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich.
Sinzheimer . . . . .	Übungen über die industrielle Entwicklung 2.
Graf zu Lelningen- Westerburg . . . .	a) Kultur und Bebauung des Bodens 1; b) Entstehung und Bau der rezenten Erdschichten 1.
<b>Medizinische Fakultät.</b>	
v. Bollinger . . . .	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere.
Kraepelin . . . . .	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer . . . . .	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Vorgerücktere.
v. Müller . . . . .	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein . . . . .	Arbeiten in der Frauenklinik.
Rückert . . . . .	Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie.
Mollner . . . . .	a) Mikroskopisch-anatom. Übungen; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger.
Frank . . . . .	Arbeiten für Geübte im physiologischen Institut.
Lange . . . . .	a) Kurs der orthopäd. Chirurgie 1; b) orthopäd. Poliklinik 3; c) orthopäd. Operationen 4.
Messerer . . . . .	Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1.
Seydel . . . . .	Kriegschirurgie 1.
Klaussner . . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie.
Berten . . . . .	Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde.
Amann . . . . .	Arbeiten in der II. gynäkolog. Klinik.
Heine . . . . .	Chiroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2.
Pfaundler . . . . .	Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter.
Herzog . . . . .	Verbandkurs (Übungsstunde).
Kopp . . . . .	Dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
Schloesser . . . . .	Arbeiten für Geübte in seiner Augenheilkunst, täglich.
Cremner . . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie 1.
Hahn . . . . .	Impfkurs 2.
Sittmann . . . . .	Übungen im Begutachten von Unfallverletzten 1.
Jodlbauer . . . . .	Über neuere Arzneimittel 1.
Fessler . . . . .	Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs 2.
v. Söcherer . . . . .	Theoretisch-praktischer Kurs der Agravation, Simulation und Dissimulation in der Augenheilkunde 2.
Krummacker . . . .	Ausgewählte Kapitel aus der physiologischen Optik 1
Rösse . . . . .	Pathologische Anatomie des Nervensystems 1.
Passet . . . . .	Krankheiten der Harnorgane etc. 2.
Schönwerth . . . . .	a) Chirurgie der Bauchhöhle 1; b) erste Hilfeleistung 1.
Salzer . . . . .	Blindheit und Blindenfürsorge 1.
Hecker . . . . .	a) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1; b) kinderärztliches Colloquium 1.
Neumayer Ludw. . .	a) Bau und Leben der Zelle 1; b) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems 1; c) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2.
Wanner . . . . .	Kursus der funktionellen Prüfung des Ohres 2.
Kerschensteiner . .	a) Die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung; b) Geschichte der Medizin im Altertum 1; c) medizinische Geschichte Münchens 1; d) ärztliche Ethik, Standeshere und Standesinteressen 1; e) Kurpfuscherei und nichtschulmässige Medizin 1; f) Probleme, Ziele und Entwicklungstendenzen der gegenwärtigen medizinischen Wissenschaft 1.

Dozenten	Vorlesungen
Seemann . . . . .	Medizinische Physik 2.
Luxenburger . . . . .	a) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallgutachten 2; b) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1.
Ibrahim . . . . .	Behandlung kranker Kinder etc. 2.
Moro . . . . .	Praktischer Kurs über Kinderkrankheiten etc.
Uffenheimer . . . . .	a) Kurs der gesamten Säuglingsfürsorge, Ernährung etc. 2; b) soziale Jugendfürsorge mit Berücksichtigung der einschlägigen Institutionen 1.
Heilner . . . . .	Kursus der Immunitätsreaktionen, wöchentlich zweistündig.
Grashey . . . . .	a) Verbandkurs (Übungsstunde); b) röntgenologischer Kurs 3; c) Schmerzverhütung in der Chirurgie etc. 1.
Lohmann . . . . .	Theoretisch-praktischer Kurs der Agravation etc. 2.
Brasch . . . . .	Spezielle Therapie der inneren Krankheiten etc. 2.
Herzog . . . . .	a) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans 2; b) die Erkrankung des Ohrlabyrinthes etc. 2.
v. Baeyer . . . . .	Massagekurs, zweimal wöchentlich.
Freytag . . . . .	a) Augenärztliches Colloquium 1; b) das menschliche Auge in seiner Beziehung zu den höheren Berufsarten 1.
Plaut . . . . .	Diagnostischer Kurs, Spinalpunktion etc.
Hasselwander . . . . .	Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild etc. 2.

### Philosophische Fakultät.

#### I. Sektion.

Cornelius . . . . .	Philosophische Übungen für Vorgeschrittene 1.
Borinski . . . . .	Übungen zur Poetik, Rhetorik, Stilistik etc. 1.
Dyoff K. . . . .	a) Fortsetzung des altägyptischen Kurses 2; b) Einführung ins Koptische 2; c) Erklärung des Korans etc. 2.
Lindl . . . . .	a) Fortsetzung des Keilschriftkurses 2.
Pfänder . . . . .	Logische Übungen 1.
Hell . . . . .	a) Arabische Grammatik 2; b) Erklärung altarabischer Satiren 2; c) Geschichte der arabischen Literatur im Umriss 2.
Scheler . . . . .	a) Die Grundprobleme der Ethik etc. 4; b) über den Wert des sogen. „Pragmatismus“ 2; c) philosoph. Übungen 1 1/2.
v. Aster . . . . .	Philosophische Übungen 1.
Gelger . . . . .	Übungen zur Ästhetik des Tragischen 1.
Fischer . . . . .	a) Allgem. Ästhetik und Theorie der Künste 4; b) psychologische Übungen 1 1/2.
Jacobsohn . . . . .	Grammatik des Altkirchenslavischen 2.

#### II. Sektion.

v. Baeyer . . . . .	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Röntgen . . . . .	a) Praktische Übungen im Laboratorium 4; b) physikalisches Colloquium 2.
Hertwig . . . . .	Seminar für Vorgerücktere.
v. Seeliger . . . . .	Astronomisches Colloquium.
v. Goebel . . . . .	Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut 40.
Ranke . . . . .	Kursus der medizinischen Physik.
Rothpletz . . . . .	Geologisches Colloquium 2.
Graetz . . . . .	Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik.
Brunn . . . . .	Die neuere Entwicklung der Analysis situs 2.
Hofmann Karl . . . . .	Chemisches Praktikum für Mediziner.
Piloty . . . . .	Elektrolytisches Praktikum.
Dimroth . . . . .	Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium.
Doffein . . . . .	a) Diskussionsstunde über Deszendenztheorie; b) zoologisches Seminar.
Maas . . . . .	Zoologisches Seminar.
Dieckmann . . . . .	a) Chemie der Kohlehydrate 1; b) praktische Arbeiten im chem. Laboratorium.
Grossmann . . . . .	Anleitung zur Ausführung astronomischer Rechnungen und zum Gebrauche der Jahrbücher 3.
Birkner . . . . .	Kurs der medizinischen Physik 2.
Goldschmidt . . . . .	Zoologisches Seminar.
Hegi . . . . .	a) Kolonialbotanik; b) Flora der Alpen.
Laue . . . . .	Interferenz und Beugung 1.
Koch . . . . .	Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4.
Wagner . . . . .	Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4.